

KASSEL

Stadtteil **E**magazin für Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau

Östlich der Fulda



April - Juni 2016

Bei uns geht es:
nach oben.



Sie wollen Menschen in Finanzfragen aller Art unterstützen und ihnen helfen, die richtigen Entscheidungen hinsichtlich Absicherung und Vorsorge zu treffen? Werden Sie Vermögensberater bei der Deutschen Vermögensberatung. Sie erhalten eine fundierte Ausbildung. In unserem professionellen und

intensiven Coaching entwickeln Sie sich fachlich und persönlich laufend weiter. So eine perfekte Kombination aus profitabler Selbstständigkeit und idealen Rahmenbedingungen finden Sie nur bei Deutschlands größter eigenständigen Finanzberatung. Kontaktieren Sie mich: Mein Team und ich freuen uns auf Sie!



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Dieter Cossmann

Heinrich-Heine-Str.4
34121 Kassel
Telefon 0561 2886856
www.dvag.de/Dieter.Cossmann

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Vorwort	5
Veranstaltungstermine	7

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda	84
--	----

Neues aus den Stadtteilen	
Nachlese Ortsbeiratwahlen	11
AG „Älter werden in Waldau“	12
Zur Unterneustadt	13
Active Life*	16
Fieseler Stiftung spendet an Agathof	17
Aus den Granatapfelgärten an den ...	18
Caritas*	19
Stadtteiltreff Forstfeld zieht um	20
Diakonieangebot in Forstfeld	21
Programm Freies Radio Kassel*	22
Tagesmütter und Tagesväter gesucht	23
JV car*	24
Verein für Deutsche Schäferhunde	25
Von Irak nach Deutschland ...	26

Jugend: graue jungenschaft e. V.	29
Schwarzes Brett	30
Neues von anno dazumal – <i>Der Unterneustädter Kirchplatz</i>	31
Unser ‚Dankeschön‘ f. Anzeigenkunden	38
Hilfe und Beratung: Hörschädigung	39

Hannes' Kolumne	42
Die bunten Seiten	44

Aus Vereinen und Institutionen	
ARbeitsGEmeinschaft Forstfeld	46
Bund für freie Lebensgestaltung	47
Die NaturFreunde Bez. KS. e. V.	48
Evangel. Gemeinde Unterneustadt	50
Freie evang. Gemeinde Kassel-Ost	51
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e. V.	54
Hafentreff Unterneustadt	56
Johann Hinrich Wichern Schule	58
Kath. Kirchengem. St. Andr. & St. Kun.	60
Kath. Kirchengem. St. Elisabeth	62
Kinderladen Drachengarten	64
Kulturfabrik Salzmann	65
piano Stadtteiltreff Forstfeld	68
piano Stadtteiltreff Waldau	69
Siedlergemeinschaft Forstfeld	70
Siedlergemeinschaft Lindenberg 1	72
Siedlergemeinschaft Lindenberg 2	74
Spielmobil Rote Rübe e. V.	76
Stadtteilzentrum Agathof	77
Sudetendeutsche Landsmannschaft	82

Impressum

Herausgeber:
Redaktionskreis
„Kassel - östlich der Fulda“ (V.i.S.d.P.)
 Marianne Bednorz / MB (Agathof)
 Hannelore Diederich / HD (Forstfeld)
 Klaus-Peter Hünnerscheidt / KPH
 Oliver Leuer / OL (Kulturfabrik Salzm.)
 Dietmar Pfütz / DP (Gem. Chor 1861)
 Sigrid Rehfeldt / SR (FeG Kassel-Ost)
 Jürgen Siegwolf / JS (piano e. V.)
Website: www.k-oestlich.de

Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Autoren, Vereine, Initiativen oder Institutionen. Redaktionelle Anzeigen sind mit einem * gekennzeichnet.
Redaktionsschluss: 08. Juni 2016! (Ausgabe Juli-Sept. 2016)
 Beiträge und Termine bitte senden an: info@agathof.de
Erscheinungsweise: Die Zeitung erscheint dreimonatlich.
Auflage: April-Juni 2016 – **4.000** Exemplare!
 Nachdruck oder Ablichtung von Teilen oder des gesamten Inhalts nur mit Genehmigung der Herausgeber möglich.
Titelfoto: Bernd Schaeffer: Unterneustädter Kirchplatz, Blick auf einen der beiden Standorte der Unterneustädter Schule – Grundschule

Verleger: Klaus-Peter Hünnerscheidt, Industriemeister, Fachricht. Druck; Du-Lac-Verlag; Helsaer Straße 41, 34123 Kassel; E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de; lnet: www.du-lac-verlag.de; FAX: 0561-50 61 76 62

Eine Anzeige in der „K-östlich“ ist mehr als Werbung!

Denn dadurch bringen die Inserenten ihre Verbundenheit mit den vier Stadtteilen **Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt & Waldau** zum Ausdruck und signalisieren, dass ihnen am Erhalt dieser Stadteilbroschüre liegt!

Außerdem sind unsere Anzeigenaufgeber interessiert daran, *wer* bei ihnen einkauft oder ihre Dienstleistungen in Anspruch nimmt, weil nun die Leser der „K-östlich“ besondere Kunden geworden sind!

Geben Sie, liebe Leser, den Inserenten der „K-östlich“ deren „Einsatz“ zurück, indem Sie diese Angebote bevorzugen! Auf diese Weise haben wir alle etwas davon ...

Deshalb danken wir *allen* herzlich – die K-östlich-Redaktion!



- Beratung
- Planung
- Service



☎ **0561 - 9700036**
www.mks-elektronik.de

MKS
Elektronik

Ihr Spezialist für:
Computer •
Hardware •
Handy's •
Datenrettung •

Leipziger Str. 147 • 34123 Kassel-Bettenhausen



Dirk Herbener
Friseurmeister

HAAR SCHARF

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-9530805
Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Wir bitten um die Reservierung eines Termins.



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie über die Karl-Branner-Brücke aus der Altstadt kommen, gelangen Sie in das Kassel östlich der Fulda.

Genau dort gibt es viele Menschen, die in ihren Stadtteilen nicht nur ein Zuhause sehen, sondern einen Ort, wo das Leben gemeinsam gestaltet wird.

Die Stadtteilarbeitskreise entwickeln in diesem Sinne in einem hohen Maß die Quartiere ebenso mit wie zahlreiche Vereine, Institutionen und Gemeinden. Ein Netzwerk sozialen Engagements durchzieht die Stadtteile Unterneustadt, Bettenhausen, Forstfeld und Waldau.

Die „K-östlich“ fasst einiges dieser Vielfalt zusammen, führt Sie durch eine Landschaft des Miteinanders und lädt Sie zu unterschiedlichsten Veranstaltungen ein. Es lohnt sich einmal über die Brücke zu gehen, die Fulda zu genießen und die Stadtteile östlich der Fulda (vielleicht sogar wieder neu) zu entdecken.

„Oh Unterneustadt, du Diamant am Ohr von Kassel, du Auster an der Fulle“, so beschreibt es Jörg Götzfried in seinem Unterneustadtlied, das er für die Jubiläumsfeier eigens geschrieben hat.

„Hier wohnen Menschen, Leut und Lebenskünstler, quer durch des Daseins Allerlei.“

„Des Daseins Allerlei“ feiert die Unterneustadt unter anderem am 6. Juni 2016 mit ihrem 4. Spektakulum in der Hafenstraße.

Ab 14:00 Uhr ist die Straße gesperrt für Spiel und Spaß aus dem Mittelalter. Es ist wunderbar, wie ein Stadtjubiläum seine Spuren hinterlässt. Im Anschluss um 17:30 Uhr werden die Tische auf der Hafenstraße zusammengeschoben zu einer großen „Hafentafel“.

Wir laden alle herzlich ein, mit einem kleinen Picknickkorb die Tafel mit zu füllen und ein frohes Beisammensein zu genießen.

Lassen Sie uns einander auf der Straße begegnen und zeigen, wie schön es in unseren Stadtteilen sein kann.

Der „Hafen 17“ winkt Ihnen beim Gang über die Brücke herzlich zu und wünscht Ihnen viel Freude beim Lesen.

Claudia Alsenz
„Hafen 17“ und „Hafentreff“
in der Unterneustadt
Diakonisches Werk Kassel

Wirtshaus Zum Grünen See

Sonntag, den 17. April 2016

Heidi de Vries Lesung

Beginn: 18 Uhr, Eintritt: 10,- €

Freitag, den 22. April 2016

Bernd Giesecking Gefühle Dreißig

Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 18,- €

Samstag, den 23. April 2016

Herrliches Biervergnügen Verköstigung

Beginn: 19 Uhr, Eintritt: 38,50 €

Sonntag, den 1. Mai 2016

Biergarteneröffnung mit SONIC SIX

Beginn: ab 11 Uhr, Eintritt frei

Donnerstag, den 5. Mai 2016

Himmelfahrt mit SixFiveZero

Beginn: ab 11 Uhr, Eintritt frei

Samstag, 4. Juni 2016

Mikado Sphinx Chanson meets Polkapop

Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 12,- €

Samstag, den 18. Juni 2016

Peter Autschbach Gitarrenkonzert

Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 16,- / 13,- €*

Samstag, den 9. Juli 2016

Dylans Dream Amerikanischer Grillabend

Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 12,- €

Söhrewald-Eiterhagen

Tel.: +49 (0) 56 08 / 95 84 51

www.zumgruenensee.de

FAHRZEUGPFLEGE VON HAND



JV car-center

Fahrzeugpflege - von Hand und vom Fachmann

Fahrzeuglacke sind durch Witterung und Sonneneinstrahlung täglich starken Belastungen ausgesetzt. Aber auch mechanische Beschädigungen und die Spuren automatischer Waschanlagen setzen dem Lack zu. Im JV Car-Center Kassel wird ihr Fahrzeuglack noch von Hand gereinigt: Schmutzpartikel und Oberflächenunebenheiten werden abgetragen, danach wird die gereinigte Oberfläche dauerhaft konserviert. Die professionelle Lackaufbereitung trägt so zum Werterhalt ihres Fahrzeuges bei und steigert in vielen Fällen den Wiederverkaufswert.

Tel: 0561/ 55577 • www.jv-car-center.de
Forstfeldstr. 11 • 34123 Kassel



Veranstaltungskalender

April

Sa., 02. April – 10:30-16:30 Uhr
Besuch des Straßenbahnmuseums
 KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

So., 03. April – 10:00 Uhr
Agility Bundesligaturnier
 Verein für deutsche Schäferhunde
 Vereinsglände, Eichwaldstr. 231

Fr., 08. April – 20:00 Uhr
Jam Jam „Frühlingssession“
 Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@
 Panoptikum, Leipziger Str. 407

Di., 12. April – 10:00-12:00 Uhr
Demenz verstehen ... ist nicht einfach, wir helfen dabei!
 Kursstart zum kostenfreien Angebot der Diakoniestationen Kassel in Zusammenarbeit mit der Barmer-GEK – Anmeldung erforderlich
 Diakoniestation Mitte, Hafenstr. 13

Mi., 13. April – 15:00 Uhr
Ausstellungseröffnung „Phiff“ von Walter Binder
 Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mi. 13. April – 14:00-15:30 Uhr
Info-Café zum Thema „Sturzprophylaxe“
 mit praktischen Übungen
 Stadtteilzentrum Forstfeld, Heinrich-Steul-Str. 9

Do., 14. April – 14:30 Uhr
VdK Mitgliedertreffen im Haus Forstbachweg
 Forstbachweg 16 C

Do., 14. April – 15:30 Uhr
Älter werden in Waldau
 Arbeitsgemeinschaft „Älterwerden in Waldau“
 Café Schnuckewerk, Bergshäuser Str. 1

Das TOP-Treffen im April

Redaktionssitzung der „K-östlich“

Mittwoch, 13. April 2016

ab 11.30 Uhr im Agathof

Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

Fr., 15. April – 20:30 Uhr
Musik am Rand der Stadt
 Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@
 Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 22. April – 20:00 Uhr
42. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
 Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@
 Panoptikum, Leipziger Str. 407

Mi., 27. April – 14:00-16:00 Uhr
Kursstart „Aktiv sein mit Spaß“
 (Gedächtnistraining, Singen, Sitztanz)
 Stadtteilzentrum Forstfeld, Heinrich-Steul-Str. 9

Sa., 30. April – 21:00 Uhr
Reggae in den Mai – Love Peace Unity -
 Kulturfabrik Salzmänn, Kupferhammer@
 Panoptikum, Leipziger Str. 407

Mai

So., 01. Mai – 11:00 Uhr – ARGE Forstfeld
Maibaumaufstellung auf dem Häschenplatz

Mo., 02. Mai – 16:00-18:30 Uhr
Spielen, toben und lachen mit der Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
 Bettenhausen, Dorfplatz, Erfurter Straße

Sa., 07. Mai – 10:30-16:30 Uhr
Besuch des Straßenbahnmuseums
 KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Mo., 09. Mai – 16:00-18:30 Uhr
Spielen, toben und lachen mit der Roten Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
 Bettenhausen, Dorfplatz, Erfurter Straße

Do., 12. Mai – 14:30 Uhr
VdK Mitgliedertreffen im Haus Forstbachweg
 Forstbachweg 16 C

Veranstaltungsplan - April bis Juni 2016

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Faszientraining

AWO Alterszentrum F. Adelsried
09.07 bis 10.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Qi Gong

Wohnheim am Weinberg
10.00 bis 11.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Theatergruppe

Gastst. Eisenbahn-Schnitzberg
13.00 bis 15.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Tai Chi

Kita Unterneustadt
17.00 bis 18.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Schmuckwerkstatt

Soziales Zentrum Espenau
ab 03.05.2016
10.00 bis 11.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Schreibwerkstatt

Café Buch-Oase
10.00 bis 11.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Musizieren

Wohnheim am Weinberg
12.00 bis 13.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Spielesachmittag

Restaurant Heilscher Hof
14.00 bis 15.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Musizieren

Restaurant Feinschmecker
14.00 bis 15.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Malkurs

Restaurant Schöne Aussicht
15.00 bis 16.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Active Grips

Klinikum Kassel
16.00 bis 17.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Musizieren

Café Hahn
18.00 bis 19.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Tai Chi

Roths Zentrum des Kulturs
09.00 bis 10.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Autogenes Training

Café Buch-Oase
10.00 bis 11.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Gymnastik

Café Buch-Oase
11.00 bis 12.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Spielesachmittag

Restaurant Landhaus Meisler
15.00 bis 16.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Schmuckwerkstatt

Restaurant Ahnepark
15.00 bis 16.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Modernes Stricken

Restaurant Ahnepark
16.00 bis 17.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Kegelein

Gastst. Altes Wohnheim
zweifach ab 06.04.2016
17.00 bis 18.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Yoga

Kita Unterneustadt
17.00 bis 18.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Malkurs

Café Buch-Oase
10.00 bis 11.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Active Grips

Café Buch-Oase
11.00 bis 12.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Kreativ-Werkstatt

Wohnheim am Weinberg
12.00 bis 13.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Active Floristik

Gastst. Eisenbahn-Schnitzberg
zweifach ab 14.04.2016
15.00 bis 16.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Kreativ-Werkstatt

Gastst. Eisenbahn-Schnitzberg
zweifach ab 07.04.2016
15.00 bis 16.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Kreativ-Werkstatt

Restaurant Feinschmecker
17.00 bis 18.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Rezeptbuch

Café Hahn
zweifach ab 14.04.2016
18.00 bis 19.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Yoga

AWO Alterszentrum F. Adelsried
10.00 bis 11.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Faszientraining

Café Buch-Oase
10.00 bis 11.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Sturzprophylaxe

Wohnheim am Weinberg
14.00 bis 15.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Modernes Stricken

Gastst. Eisenbahn-Schnitzberg
15.00 bis 16.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Naturfotografie

Restaurant Schöne Aussicht
15.00 bis 16.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Spielesachmittag

Restaurant Feinschmecker
15.00 bis 16.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Schreibwerkstatt

Klinikum Kassel
16.00 bis 17.00 Uhr
Preis: 6,90 €

Karten erhalten Sie bei den Kursleitern vor Ort oder im Active Life Büro!
Alle Preise inkl. Materialkosten
*** zzgl. 50,00 € Materialkosten pro Kurs

Active Life
Kultur und Sport im Alter
Ebnethalstr. 10 34109 Kassel
Tel. 0561/3551110
Web: www.active-life-online
Email: info@active-life-online

Die TOP-Veranstaltung im April

Tag der Erde

Das Umwelt- und Kulturfest

Sonntag, 24. April 2016

11:00-18:00 Uhr

**Friedrich-Ebert-Straße zwischen
Ständeplatz und Querallee**

Junge Künstler in der Kirche Unterneustadt **Bewegen - Besinnen - Begeistern**

Fr. 13. Mai – 19:00 Uhr, mit Kartenvorverkauf
mit **Michael Brummer, Mika Lee, Ayako Ito**

Sa., 14. Mai – 11:00 Uhr, mit Kartenvorverk.

Trio Dacapone

Sa., 14. Mai – 19:00 Uhr, mit Kartenvorverk.

mit **Julia Rogozia, Xin Tan**

So., 15. Mai – 19:00 Uhr, mit Kartenvorverk.

mit **Florian Brauer, Urban Beyer**

Kirche Unterneustadt, Hafenstraße 13

Fr., 20. Mai – 17:00-19:00 Uhr

Didgeridoo-Workshop – Leitung: Mario
Gruhn

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 20. Mai – 19:00-20:30 Uhr

Trommel-Workshop – Leitung: Ibs Sallah

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 20. Mai – 20:00 Uhr

Jam Jam „Mai-Session“

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 21. Mai – 14:00 Uhr

Stadtteilrundgang mit dem Geschichtskreis
Bettenhausen früher und heute
Dorfplatz, Erfurter Straße

Sa., 21. Mai

Schulfest der Osterholz- und Losseschule
zur Feier des 111-jährigen Bestehens
Eichwaldstraße 68/Osterholzstraße 29

Sa., 21. Mai

Frühjahrspetanquetunier

BffL Kassel – Bund für freie Lebensgestaltung
e. V., Vereinsgelände Fischhausweg 9

Die TOP-Veranstaltung im Mai

Chorkonzert

„**Bunter MELODIENREIGEN**“

So., 22. Mai ‘16 – 17:00 Uhr

Marienkirche, Kirchgasse 1

**Gemischter Chor 1861 Kassel-
Bettenhausen e. V. unter Mitwirkung
des Kasseler Mandolinenorchesters**

So., 22. Mai – 15:00 Uhr

Zieleinfahrt der Oldtimerralley

anschließend Präsentation der Wagen im
Hof der Gustav-Heinemann-Wohnanlage,
Bergshäuser Str. 1

So., 22. Mai

Frühjahrspetanquetunier

BffL Kassel – Bund für freie Lebensgestaltung
e. V., Vereinsgelände Fischhausweg 9

Mo., 23. Mai – 16:00-18:30 Uhr

Spielen, toben und lachen mit der Roten

Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Bettenhausen, Dorfplatz, Erfurter Straße

Fr., 27. Mai – 20:00 Uhr

43. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Juni

Mi., 01. Juni – 19:00 Uhr

Jahreshauptversammlung der ARGE

Forstfeld

Stadtteiltreffpunkt Forstfeld, Hein-
rich-Steul-Straße 9

Sa., 04. Juni – 10:30-16:30 Uhr

Besuch des Straßenbahnmuseums

KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Mo., 06. Juni – 16:00-18:30 Uhr

Spielen, toben und lachen mit der Roten

Rübe für Kinder von 6-12 Jahren
Bettenhausen, Dorfplatz, Erfurter Straße

Do., 09. Juni – 14:30 Uhr

VdK Mitgliedertreffen im Haus Forstbachweg
Forstbachweg 16 C

3 Handball-KRACHER!

– östlich der Fulda!

Rothenbachhalle / Waldau

MT Melsungen

Mi., 11.5.2015 – SG Flensburg

So., 22.5.2015 – THW Kiel

So., 05.6.2015 – ThSV Eisenach

Sa., 11. Juni / So., 12. Juni

Volleyballturnier

BfL Kassel – Bund für freie Lebensgestaltung
e. V., Vereinsgelände Fischhausweg 9

Mo., 13. Juni – 16:00-18:30 Uhr

**Spiele, toben und lachen mit der Roten
Rübe** für Kinder von 6-12 Jahren
Bettenhausen, Dorfplatz, Erfurter Straße

Do., 16. Juni – 20:00 Uhr

**Vortrag „Geschlechterunterschiede
im Lichte der Neurophysiologischen
Forschung“**

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost,
Sandershäuser Str. 19

Fr., 17. Juni – 20:00 Uhr

Jam Jam „Vorsommer-Session“

Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

So., 19. Juni – 15:00 Uhr

**„Hell die Gläser klingen – Lieder in
geselliger Runde“**

Die TOP-Veranstaltung im Juni

Spektakulum

in der Hafenstraße

Fr., 03. Juni – 14:00 Uhr

Hafentafeln

in der Hafenstraße

Fr., 03. Juni – 17:30 Uhr

Stadtteilarbeitskreis Unterneustadt, Hafenstraße

Chorkonzert der Sängerguppe Kassel-Stadt
e. V. unter Beteiligung des Gemischten Chors
1861 Kassel-Bettenhausen e. V.
St. Elisabeth-Kirche, Friedrichsplatz

Mo., 20. Juni – 16:00-18:30 Uhr

**Spiele, toben und lachen mit der Roten
Rübe** für Kinder von 6-12 Jahren
Bettenhausen, Dorfplatz, Erfurter Straße

Fr., 24. Juni – 20:00 Uhr

44. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Mo., 27. Juni – 16:00-18:30 Uhr

**Spiele, toben und lachen mit der Roten
Rübe** für Kinder von 6-12 Jahren
Bettenhausen, Dorfplatz, Erfurter Straße

18.-22. Juli

**Ferienspiele – Rund um den Kasseler
Hafen**

Anmeldung: 0173-28188831

Hier

könnte **Ihre zielgerichtete
Anzeige** stehen!

E-Mail: kontakt@du-lac-verlag
oder Telefon: 0160-7928882,
Herrn Dipl. Oec. Jürgen Wenzel





Neues aus den Stadtteilen

Nachlese zur Wahl der Ortsbeiräte in Bettenhausen, Forstfeld, Waldau und Unterneustadt als Teil der Kommunalwahlen in Hessen am 6. März 2016

Wahlbeteiligung:

Stadtteil / % / Wähler / Wahlber. / **Rang***

Bettenhausen / **32,70** / 2019 / 6174 / **18.**

Forstfeld / **32,99** / 1664 / 5044 / **17.**

Waldau / **27,35** / 1218 / 4454 / **20.**

Unterneustadt / **36,34** / 1135 / 3123 / **16.**

Kassel-Ost / **32,15** / 6036 / 18795 / ---

Kassel-West / **44,52** / 57795 / 129806 / -

Kassel-West**/ **48,28** / 52903 / 109574 / -

Kassel-21.-23./ **24,18** / 4892 / 20232 / --

***Stadtteile = 23** (Wesertor = 23., Nord-Holland = 22., Rothenditmold = 21.)

****ohne 21.-23.**

Die Beteiligungen bei der Wahl der Stadtverordneten waren nahezu deckungsgleich.

Gewählte Ortsbeiräte:

Bettenhausen (11 Sitze)

Alfons Fleer, Vera Gleuel, Peter Hofmeister, Reiner Lacher, Birgit Matzel, Regina Milbradt, Dieter Nuhn, Enrico Schäfer,

Thomas Träbing, Heribert Völler, Volker Zeidler.

Forstfeld (9 Sitze)

Pauline Ehrlich, Hans-Peter Faber, Gerlinde Frey, Sascha Gröling, Sylvia Hildebrandt, Esther Kalveram, Brigitte Ledderhose, Hans-Friedrich Pirsch, Thorsten Schütz.

Waldau (9 Sitze)

Jürgen Blutte, Joachim Bonn, Doreen Claus, Kirsten Clemen, Helene Freund, Anita Reul, Jutta Schwalm, Dirk Seeger, Andreas Störmer.

Unterneustadt (9 Sitze)

Werner Aßmann, Gerhard Böttcher, Christine Götzfried, Marcus Leitschuh, Wilfried Leitschuh, Kerstin Linne, Jan Röse, Hans-Joachim Schleißing, Andreas Süßenguth.

Alle Angaben ohne Gewähr

KPH

Konstituierung des Ortsbeirats

Bettenhausen

Do., 21. Apr. 2016,

19:30 Uhr – 1. Sitzung

Gasthaus „Zum Osterholz“

Heiligenröder Straße 140

Konstituierung des Ortsbeirats

Forstfeld

Mi., 20. Apr. 2016,

19:00 Uhr – 1. Sitzung

Haus Forstbachweg

Forstbachweg 16 C

Konstituierung des Ortsbeirats

Waldau

Di., 19. Apr. 2016,

19:30 Uhr – 1. Sitzung

Bürgerhaus Waldau, Raum 14

Kasseler Straße 35

Konstituierung des Ortsbeirats

Unterneustadt

Do., 21. Apr. 2016,

19:30 Uhr – 1. Sitzung

Haus der Jugend

Mühlengasse 1



Neues aus den Stadtteilen

Arbeitsgruppe „Älter werden in Waldau“

Was braucht es, um im Stadtteil gut älter werden zu können?

Das ist eine Frage, mit der sich die Arbeitsgemeinschaft „Älter werden in Waldau“ beschäftigt. Auch wenn Waldau im Vergleich der Kasseler Stadtteile ein junger Stadtteil ist: Auch Waldauerinnen und Waldauer werden älter - ob sie nun schon seit Generationen im alten Dorf oder vielleicht seit 50 Jahren in der Wohnsiedlung wohnen. In den letzten Jahren sind in Waldau zudem viele ältere Einwohnerinnen und Einwohner russlanddeutscher Herkunft hinzugekommen, die meist mit ihren Kindern nach Deutschland kamen und nun ihren Lebensabend hier verbringen.

Damit Menschen gut in ihrer eigenen Wohnung älter werden und sich im Stadtteil wohlfühlen können, bedarf es einiger Voraussetzungen. Dazu gehören die nahen sozialen Kontakt- und Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte vor Ort und andere Infrastruktur, die kurze Wege ermöglicht, ebenso wie der Ausbau barrierefreier Wohnungen bis hin zu Sitzmöglichkeiten auf dem Fußweg durch Waldau, die zu einer kurzen Pause einladen.

Zudem muss all das nicht nur vorhanden, sondern den Waldauer Bürgerinnen und Bürgern auch bekannt sein, genauso wie die Möglichkeiten, wie und wo man sich über Hilfen beim Älterwerden, z.B. Hilfe bei der Pflege, informieren kann.

Am Donnerstag, 14. April um 15.30 Uhr lädt die Arbeitsgruppe alle an am Thema „Älter werden“ interessierten Waldauerinnen und Waldauer zu einem Interessierten-Gespräch ins Café Schnuckewerk, Bergshäuser Str. 1, zum gemeinsamen Gedankenaustausch und Ideen spinnen ein.

Wir würden uns freuen, mit Ihnen in Gespräch zu kommen!

Akteure der Arbeitsgruppe: Bürgerhaus Waldau, piAno-Projekt der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH, Treffpunkt Samowar, Ev. Kirchengemeinde Waldau, Familiengarten Kraut und Rosen, Gustav-Heinemann-Wohnanlage, Koordination Bildungsregion Waldau, Sozialmanagement Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt, Beratungsstelle ÄLTER WERDEN der Stadt Kassel, Referat für Altenhilfe Stadt Kassel.

Sie möchten mehr erfahren?

Kontakt:

Frank Heine, Ev. Kirchengemeinde Waldau, Tel.: 0561 567 42 oder frank.heine@ekkw.de

Simone Dieling, Koordination Bildungsregion Waldau, Tel.: 0561 9508 1296 oder simone.dieling@kassel.de



Zur Unterneustadt

Wollten Sie schon immer mal auf drei schön glatt gehobelten, übereinander gestapelten, mit Rückenlehne versehen Paletten sitzen, mit einem Kissen im Rücken und einem Kissen auf dem Sitz, einen Cafe Latte neben sich, vor sich das Wasser der Fulda, neben sich die Drahtbrücke und Sie im Kurbad Jungborn?

Oder wollten Sie lieber am Ufer sitzen, leckere italienische Nudeln zu sich nehmen, vor sich das Rondell und die Brüderkirche? Es gibt auch an anderer Stelle Pizza oder guten Bäckerkuchen.

Sie können auch auf dem Balkon über dem Fluss am Haus der Jugend sitzen. Das finden Sie alles in der neuen Unterneustadt.

Gut, Sie kennen das alles schon, aber es ist immer wieder schön, in diesem Stadtteil des Ostens zu sehen, wie die Stadt nach so vielen Jahren des Desinteresses ihren Fluss wieder entdeckt hat, wie sie ihn angenommen hat, wie viel sie dadurch für sich selbst gewonnen hat.

Dass die Elwe ihre Gitter abgelegt und sich in ein Wohnhaus verwandelt hat, dass am Unterneustädter Kirchplatz ein großes, sehr modernes, sehr freundliches Altersheim entstanden ist, zeigt, dass der Stadtteil sich viel stärker als früher den Menschen zugewandt hat, auch den Flüchtlingen, gegen die hier niemand protestiert hat.



Es gibt aber noch anderes zu entdecken. Sie könnten mal das Kasseler Bademuseum im Kurbad Jungborn besuchen, das von Mittwoch bis Sonntag ab 15:00





FILM Produktion

PRODUKTVIDEO
IMAGEFILM
2D UND 3D ANIMATION
KINOSPOT
EVENTDOKUMENTATION

TV Content

LIFESTYLE UND NEWS
REPORTAGE
ZDF | RTL | ARD | SAT.1
5000 SENDEMINUTEN PRO JAHR
LIVESCHALTUNG

NEW MEDIA

WEBDESIGN
FACEBOOK | XING & CO.
WEBANALYSE
SUCHMASCHINENOPTIMIERUNG
NEWSLETTER

B.L.&P. Film | TV | New Media | Lilienthalstraße 13 | 34123 Kassel | Telefon: +49 561 50720-10 | Fax: +49 561 50720-15 | E-Mail: office@blup.de

lehnebach[®]

raumausstattung

- **POLSTEREI**
Möbelstoffe in großer Auswahl
- **GARDINEN**
- **SONNENSCHUTZ**
- **BODENBELÄGE**
- Besuchen Sie unseren
JAB-SHOP

Lehnebach Raumausstattung
Inh. Holger Lehnebach
Sommerweg 15a • 34125 Kassel
tel. 0561-5 54 84
www.raumausstatter-lehnebach.de

KOL Kassel – Das Kassel-Ost-Derby

VfB Bettenhausen
gegen

1. CBC Sport Kassel

Sonntag, 17. April 2016
15:00 Uhr

34123 Kassel-Bettenhausen
Sportplatz Fasanenweg (Eichwald)

KLA Kassel Gr.1 – Kassel-Ost-Derby

TUSPO KS-Waldau
gegen

FSV Kassel

Sonntag, 24. April 2016
15:00 Uhr

34123 Kassel-Waldau
Sportplatz Nürnberger Str. 138



Uhr geöffnet hat und die neuere Badegeschichte Kassels zeigt.

Oder Sie gehen mal zum Hafen, in dessen altem Speichergebäude das Schifffahrtsmuseum Platz gefunden hat. Das ist allerdings nicht immer geöffnet, da muss man im Internet nachsehen, wann.

Aber der Hafen und die Kleingartenanlage Helleberg mit ihrer freundlichen Gaststätte sind immer einen Besuch wert.

Sie können auch mal den alten Treidelpfad an der Fulda entlang gehen, der zum Jubiläum des Stadtteils in 2008 gesäubert und von der Gruppe „Das grüne Band“ bepflanzt wurde. Von dort kommt man dann in das BuGa-Gelände oder zum Waldauer Fußweg, wo eine andere Kleingartenanlage mit Gartenwirtschaft Sie anlocken könnte.

Die beiden – zugegeben sehr kleinen – Parks an der alten Zollmauer sind keine großartigen Anlagen, aber die Anwohner, vor allem die Kinder, nutzen sie gern.

Gut, wir können nicht mit Weltkultur aufwarten, das geben wir zu, alles, was dazugehört, liegt auf der anderen Seite der Fulda, aber wenn man die Spuren der Vergangenheit in der Unterneustadt sucht, ist es auch ganz interessant, zum Beispiel die Grundrisse der alten verschwundenen Kirchen in der Pflasterung der Straßen am Kirchplatz wiederzufinden. Oder am stehen gebliebenen Portal der alten Mühle die Hochwassermarken zu entdecken.

Ein Teil der Vergangenheit bleibt Ihnen allerdings verborgen, das Bodendenkmal, auf dem die neuen Häuser stehen,

denn sie haben alle keine Keller, weil die alten Keller unter ihnen, auf denen damals die Häuser standen, so erhalten worden sind, wie sie nach der Zerstörung aussahen.

Aber Sie können sich auf die Brücke am Rondell* stellen und die schöne Front der Häuser am anderen Ufer betrachten, dabei bemerken, dass der Stadtteil sicher zu Recht mehrere Preise für seinen Wiederaufbau bekommen hat und einmal Teil der Expo 2000 in Hannover gewesen ist. Auch einzelne Bauwerke, zum Beispiel in der Sternstraße sind prämiert worden.

Eines sollten Sie allerdings bedenken: Kommen Sie besser nicht mit dem Auto hierher, denn Parkplätze gibt es hier nicht viele, es gibt sie, obwohl eigentlich der ganze Stadtteil einmal als autofreies Quartier geplant war, was es nie geworden ist, aber für Besucherautos ist es immer schwierig. Doch Sie erreichen uns mit Straßenbahn, Regiotram und Bus.

Also kommen Sie doch einfach mal vorbei, besuchen Sie uns, allein oder mit Ihren Gästen, wenn Sie „Kassel modern“ sehen wollen.

Günter Wagner

= Karl-Branner-Brücke (Anmerk. d. Red.)*





Neues aus den Stadtteilen

Active Life – neu in der Unterneustadt und einzigartig bundesweit

„Wenn ich im Ruhestand bin, werde ich das endlich in Angriff nehmen.“, „Ich freue mich auf später, da werde ich Zeit haben endlich all die Dinge zu tun, für die ich heute keine habe!“ Das hat jeder schon mal gehört, wenn nicht sogar selbst gesagt. Und dann kommt dieses lang ersehnte „Später“ und trotzdem kommt man oft nicht aus dem Alltagstrott raus. Man will auch niemandem zur Last fallen, die Wege sind zu lang, die Nebeneffekte des Alterns stehen der Motivation im Weg.



Um den Senioren bei der Lebensfreude zur Seite zu stehen, wurde „Active Life“ ins Leben gerufen. Durch eine unterstützende Alltagsbegleitung soll die Lebensqualität der Senioren verbessert werden, um wieder aktiv an der freudvollen Seite des Lebens teilhaben können. „Den Ideen und Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt!“ Viele glückliche Kunden bestätigen uns in unserem Vorhaben.

Über viele Gespräche, einige glückliche Umwege und Zufälle wurde die klassische Alltagshilfe für Privatpersonen erweitert. Nun bieten wir unsere ausgefallenen Kursreihen auch in Heimen und Residenzen an. So werden speziell auf Seniorinnen und Senioren abgestimmte Veranstaltungsreihen organisiert, die nicht nur den Heimbewohnern zugänglich sind, sondern jedem in unmittelbarer Umgebung zur Verfügung stehen. So werden die Seniorenheime wieder zu Begegnungsstätten, neue Freundschaften werden geschlossen und das Pflegepersonal ist entlastet und kann sich auf ihre eigentliche Arbeit konzentrieren.

Gemeinnützige und soziale Projekte werden aus unserem Glückstopf finanziert. Denn „Lebensfreude und Glück im Alter muss Allgemeingut sein, egal was die Geldbörse dazu sagt - deshalb der Glückstopf ab dem ersten Tag. Kennen Sie jemanden, dem Sie etwas Gutes tun möchten? Sagen Sie Bescheid!“ fordert Laura Dreidt auf.



Neben der Alltagsbegleitung und den Veranstaltungsreihen werden ebenso interessante Seminare und Vorträge, spannende Ausflüge oder die Ausrichtung von unvergesslichen Festen angeboten – und das einmalig in Deutschland, bei uns in der Kasseler Unterneustadt! Active Life baut zurzeit ein Unterhaltungsnetzwerk auf, um Senioren in Kassel und Umgebung Erlebnisse, Veranstaltungen und Unterhaltung zu bieten ohne lange Wege auf sich nehmen zu müssen. Ab 1. April finden in Kassel 38 Kursreihen pro Woche an verschiedenen Standorten statt. Weitere Informationen erhalten Sie direkt von Active Life!

Active Life – Erlebnisse und Unterhaltung für Senioren Inh. Laura Dreidt
Christophstraße 19 | 34123 Kassel | Tel. 0561 503 999 60 | Fax 0561 503 999 69
Web www.active-life.online | Email mail@active-life.online

Der Verein Stadtteilzentrum Agathof e. V. bedankt sich für eine Spende der Fieseler Stiftung

Das Stadtteilzentrum Agathof existiert nun bereits seit 25 Jahren. Anfangs unter der Trägerschaft der AWO – zirka 12 Jahre –, danach wurde der Verein Stadtteilzentrum Agathof e. V. gegründet.

Die Leiterin, Frau Marianne Bednorz, hat in diesen 25 Jahren mit vielen ehrenamtlich engagierten Menschen das Stadtteilzentrum bis heute gestaltet und weiterentwickelt. Hier treffen sich mittlerweile 50 bis 60 Gruppen mit vorwiegend ehrenamtlichem Engagement.

Für die Ausstattung selbst ist das Stadtteilzentrum Agathof als Verein zuständig. Nun will der Verein die Ausstattung verbessern und modernisieren. Die Planung sieht eine neue Küche vor, die wir nun über eine Spende durch die Fieseler Stiftung finanzieren können. Mit gro-

ßer Freude haben wir diese Spende in Höhe von 10.000,- € angenommen.

Wir haben Herrn Angermann von der Fieseler Stiftung eingeladen, um uns für diese großzügige Spende zu bedanken. Die Fieseler Stiftung hat in den 25 Jahren erheblich dazu beigetragen, dass über Spenden verschiedene Ausstattungsgegenstände gekauft werden konnten (z. B. eine Lautsprecheranlage etc.).

Es ist wirklich sehr erfreulich, dass im Kasseler Osten ein so großer Zuspruch für unsere Begegnungsstätte Agathof möglich ist.

Ein Dankeschön an Herrn Klaus Angermann im Namen des Vorstandes und der Leiterin des Stadtteilzentrums Agathof e.V.

Rose Ostermann



Von links nach rechts: Armin Bischoff, Geschäftsführer; Dipl. Soz. päd. Marianne Bednorz; Klaus Angermann, Geschäftsführer der Fieseler Stiftung; Rose Ostermann, Vorstandsvorsitzende; Falk Urlen, Vorstandsmitglied.

Aus den Granatapfelgärten an den Fuldastrand ...

Aus den Granatapfelgärten Sabatias in Syrien, von den Wellen und Stürmen des Krieges und des Mittelmeers ans Ufer der Fulda gespült, auf die Insel Kassel. Mit Freunden erste vorsichtige Erkundungsgänge durch die Aue und am Ufer der Fulda, Begegnung mit freundlichen Eingeborenen im Kollektiv Café an der Drahtbrücke. Es wird ein Treffen im Blüchergarten verabredet.

Wir „Gärtner“ verständigen uns mit Händen und Füßen, aber auch Englisch und Bildern auf dem Smartphone. Wir hören Berichte über die schrecklichen Verhältnisse in Syrien und die gefährlichen Wege nach Europa.

Mehrfach treffen wir uns „östlich der Fulda“ in meinem Atelier. In der Vorweihnachtszeit arbeitet da eine Gruppe von großen und kleinen Menschen an

Linolschnitten für Weihnachts- und Neujahrskarten. Die Syrer machen mit. Atif, der Kunst studierte und im Lehramt tätig war, hat das „Flüchtlingsboot mit Strudel“ geschnitten und gedruckt. Als er gefragt wurde, ob er den Druck zu seiner Frau in Beirut schicken wolle, schüttelte er den Kopf. Das kann ich verstehen, es ist sicher nicht gut, bei den vielen Problemen, die jeder Tag seiner Frau und seinen Kindern bringt, auch noch von den Schrecken einer Seereise zu berichten.

Da wir in der Unterneustadt (in nächster Zeit) mit vielen ähnlichen Schicksalen zu rechnen haben, hat sich eine Gruppe von Bürgern, die helfen wollen, getroffen.

Wer da noch mitmachen möchte, kann Termine für die nächsten Treffen unter joachimschleissing@web.de erfahren.

Christian Balcke



Flüchtlingsboot mit Strudel

Atif



Muss Mutti ins Heim?

Diese Frage ist eine, mit der sich erstmal niemand beschäftigen will, aber oftmals irgendwann muss. Wird ein Angehöriger pflegebedürftig, so scheint einem die Versorgung zu Hause oftmals unmöglich und es wird vielmals nur ein Ausweg gesehen: Das Pflegeheim.

Die Caritas-Sozialstation Kassel ist ein ambulanter Pflegedienst im Kasseler Osten, dessen Aufgabe es ist, jene Auswege aufzuzeigen, die Pflegebedürftigen sowie Betroffenen von Demenz und Alzheimer ein Weiterleben in den eigenen vier Wänden ermöglichen. „Wir unterstützen Angehörige und die Betroffenen darin, den eigenen (und auch politischen) Wunsch „ambulant vor stationär“ bestmöglich umzusetzen“, erklärt Pflegemanager Alexander Ponelies und fügt hinzu: „Vielen Menschen fehlt es beim Thema Pflege an Informationen und dadurch auch an Perspektive. Beratungsgespräche und die Begleitung von Pflege-Einstufungsverfahren sind erste wichtige Schritte, um Ängste zu nehmen und Optionen zu schaffen.“

Die Caritas-Sozialstation Kassel berät seit 1980 Pflegebedürftige und deren Angehörige rund um das Thema „Ambulante Pflege“ und stellt tagtäglich eine professionelle pflegerische Versorgung in der Häuslichkeit der Pflegebedürftigen sicher.

Ein zentraler Aspekt bei der Arbeit der Pflegerinnen und Pfleger der Caritas ist die Beachtung der Selbstbestimmung. „Da wir Pflegebedürftige in ihren eigenen vier Wänden versorgen, sind wir während unserer Einsätze immer nur zu Gast. Wir achten stets auf die individuellen Wünsche und Gewohnheiten eines jeden Klienten und haben immer zum Ziel, eine größtmögliche Zufrieden-



heit unter Berücksichtigung fachlicher Notwendigkeiten zu erzielen“, erläutert Alexander Ponelies.

Durch dieses Vorgehen wird es den Klientinnen und Klienten der Caritas-Sozialstation ermöglicht, oftmals noch viele Jahre in ihrer eigenen Wohnung das gewohnte und selbstbestimmte Leben aufrechtzuerhalten.

Wenn auch Sie eine Beratung oder ambulante Versorgung durch die Caritas-Sozialstation wünschen, melden Sie sich einfach unter 0561-572760 und vereinbaren Sie einen Beratungstermin. Die Fachkräfte werden Ihnen die Möglichkeiten der ambulanten Pflege erläutern und dabei stets ein offenes Ohr für die individuellen Wünsche haben.

Caritas-Sozialstation Kassel-Ost

Ochshäuser Straße 1
34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-572760

Quartiersmanagement Forstfeld Stadtteiltreff ab 1. Mai '16 in der Heinrich-Steul-Str. 9

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt zieht der Stadtteiltreff Forstfeld in die Heinrich-Steul-Straße 9. Die Umbauarbeiten sind abgeschlossen, die neuen Möbel bestellt.

Herzstück des neuen Treffpunktes, neben den anderen Räumen und zwei großen Balkonen, ist die große Wohnküche. Eine freistehende Kochinsel und reichlich Platz laden dazu ein, miteinander zu kochen oder Kuchen zu backen.

Hier können Forstfelder Bürgerinnen und Bürger gemeinsam Frühstücken, Mittagessen oder Kinder können mit ihren Eltern Plätzchen backen.

Aber auch private Feste wie z. B. Geburtstage, oder die Goldene Hochzeit können hier gefeiert werden, wenn das eigene „Wohnzimmer“ zu klein ist. Der Treffpunkt kann für solche oder ähnliche Anlässe angemietet werden.

Das üppige Platzangebot des neuen Treffpunktes eröffnet aber auch die Möglichkeit neue Projekte ins Leben zu rufen. Hier können alle Bewohner mit eigenen Angeboten ihr direktes Wohnumfeld attraktiver gestalten und somit die Stadtteil- und Quartiersidentifikation stärken.



Wir von piano e.V. möchten mit einem regelmäßig stattfindenden Filmnachmittag und weiteren Aktionen im ForstFeld-Garten das vielfältige Programm im neuen Treffpunkt erweitern.

Die Nachbarschaftshelfer von piano e.V. aber auch ehrenamtlich tätige Forstfelderinnen und Forstfelder wollen die soziale Infrastruktur im Stadtteil nachhaltig verbessern.

Aufsuchende Arbeit und direkte Hilfe vor Ort werden dazu beitragen, Menschen mit Unterstützungsbedarf ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung zu ermöglichen. Der Verbleib im vertrauten Quartier spielt dabei eine große Rolle um die gewohnte Lebensqualität zu erhalten.

Die Möglichkeiten gegenseitiger, generationenübergreifender Hilfe sind unbegrenzt.

Jürgen Siegwolf





Neues aus den Stadtteilen

Quartiersmanagement Forstfeld Neues Angebot im Stadtteiltreff Forstfeld



Das Gruppenangebot „Aktiv sein mit Spaß“ verbindet aktivierende Beschäftigungen wie Gedächtnistraining, Singen, Sitztanz und anderes mehr mit Gemeinschaft und Kontaktmöglichkeiten für Menschen in der zweiten Lebenshälfte. Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat (ungerade Wochen) in der Zeit von 14:00-16:00 Uhr im Stadtteiltreff Forstfeld, Heinrich-Steul-Str. 9, 34123 Kassel. **Das erste Treffen findet am 27.04.2016 statt.**

Für Material und Getränke wird ein geringer Kostenbeitrag erhoben.

Kirsten Dittmann

Haben Sie Lust ...

auf ein paar Gedächtnisübungen, auf Singen in gemütlicher Runde oder Spaß an einfachen Bewegungen zu Musik?

Dann besuchen Sie das neue Angebot der Diakoniestationen Kassel in Kooperation mit piano e.v. im Stadtteiltreff Forstfeld.



Wir sind für Sie da.

Erfahren und leistungsstark in Kassel und Baunatal.

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Häusliche Kinderkrankenpflege
Hauswirtschaftliche Hilfen
Kurse, Information und Beratung in allen Pflegefragen
Betreuungsleistungen und begleitetes Wohnen für Menschen mit Demenz

0561 - 313103
www.diakoniestationen-kassel.de

Programm Freies Radio Kassel

Freies Radio Kassel, Opernstraße 2, 34117 Kassel, Tel. 0561-57 80 63
www.freies-radio.org – UKW-Frequenz 105,8 MHz, Kabel 97,8 MHz

Taglich ab 6 Uhr: „Maharishi Gandharva Ved“, Klassische indische Musik

Täglich ab 8 Uhr: Wiederholungen vom Vortag

Montag bis Freitag ab 16 Uhr: „Radyo Kassel“ (in türkischer Sprache)

Freitag	17 Uhr „Das Leben ist kein Parkplatz“. Interviews mit Gästen (alle zwei Wochen). 18 Uhr „Themenwechsel“. Aktuelle Beiträge, Diskussionen, Debatten, Vorträge. 20 Uhr „Borderline extra“. Musik für Grenzgänger. 21 Uhr „Fast vorwärts“. Indie-Rock und Artverwandtes (alle zwei Wochen). 22 Uhr „Kabarett live“. Kabarett, Comedy, Komische Literatur. 22 Uhr „Aoxomoxoa“. Das Rock-Kaleidoskop (alle 4 Wo.) / 01 Uhr „Nachtsprogramm“.
Samstag	16 Uhr „Minimalcityradio“. Club Culture. 18 Uhr „Come To Country“. Country & Western aus acht Jahrzehnten. 19 Uhr „Long Distance Call“. Das Blues-Magazin. 20 Uhr „LiLi“. Libertäre Informationen lokaler Initiativen. 21 Uhr „Die Lange Rille“. LPs in voller Länge / 24 Uhr „Nachtsprogramm“.
Sonntag	16 Uhr „Kinderradio“ / 17 h „60 plus/minus“ / 18 h „Plattenladen“ 50-90er J. (a. 2 Wo.). 18 Uhr „Freisprechanlage“. Talk mit Gästen (alle zwei Wochen). 19 Uhr „Lonesome Traveler“. Blues, Country und Rock'n'Roll. 20 Uhr „Devil's Kitchen“. Hard Rock & Heavy Metal. 22 Uhr „Welcome To Hell“. Das Metalradio. / 24 Uhr „Nachtsprogramm“.
Montag	17 Uhr „Musiktaxi“ Infos zur lokalen und regionalen Musikszene (einmal im Monat). 17 Uhr „Jazzcafe“. Jazz u. Jazzrock aus Vergangenheit u. Gegenwart (alle 2 Wo.). 18 Uhr „Excentric Radio“. Weirdos Of Sound (alle zwei Wochen). 18 Uhr „Endlich Montag!“ (alle zwei Wochen). 19 Uhr „Toms Rock- und Pop-Specials“. Lieder u. ihre Geschichten (alle 2 Wochen). 19 Uhr „MonkeyMusicMovement“ Eine Stunde Rapmusik (alle zwei Wochen). 20 Uhr „Fangschalltung“. Neuer Jazz und Improvisierte Musik. 22 Uhr „Ear Catcher“. Neue CDs/DVDs. / 23 Uhr „Forum experimentell“ (alle 2 Wo.). 23 Uhr „Einheizradio“. Satirisches (alle zwei Wochen). / 01 Uhr „Nachtsprogramm“.
Dienstag	18 Uhr „Die Andreas-Werner-Gerner-Show“. Musik und Filmtips. 19 Uhr „FREI hoch 2“. Magazin für GEMA-freie Musik (alle zwei Wochen). 19 Uhr „Deutsch – Mein neues Hobby“ (alle zwei Wochen). 20 Uhr „Liederleute“. Das Magazin für Musik und Politik. 21 Uhr „Kreuzweise“. Das Schweizer Musikmagazin (jeden 1. Dienstag im Monat). 21 Uhr „attach-Radio“ (jed. 2. Di.). / 21 Uhr „Dreamlands“. Rollenspiele (jed. 4. Di.). 22 Uhr „Only Vinyl“. Plattenspiele. / 23 Uhr „Wortspiele“. / 24 Uhr „Nachtsprogramm“.
Mittwoch	17:15 h „Die Charlie-Grünhorn-Show“. Talk-Gäste aus Kultur, Gesellschaft u. Politik. 18 Uhr „Handmade“. Musik/Hinweise / 20 Uhr „Memories“. Hits Ost/West (a. 2 Wo.). 21 Uhr „Tanzparkett“. Tanzmusik u. Kleinkunst der 20er, 30er u. 40er J. (alle 2 Wo.). 21 Uhr „Magic Moments“. Ever- u. Nevergreens der 50er, 60er u. 70er J. (a. 2 Wo.). 22 Uhr „Andres Radio“ (jeden ersten Mittwoch im Monat). 22 Uhr „Resonanz“. Neues aus Musik u. Kunst (jeden zweiten Mittwoch im Monat). 22 Uhr „Die Thomas-Hellmann-Show“ (jeden dritten Mittwoch im Monat). 24 Uhr „Nachtsstudio“. Musik zur Mitternacht. / 02 Uhr „Nachtsprogramm“.
Donnerstag	17 Uhr „ILF Eritrea“ (in Tigrinia). / 18 Uhr „KLM Kulturmagazin“. 19 Uhr „Wanderzirkus Weltklang“. Globatonales von hier und da (alle 2 Wochen). 19 Uhr „Tonkost“. Themen mit musikalischem Nährwert (alle vier Wochen). 19 Uhr „Matchplan“. Analysen rund ums runde Leder (alle vier Wochen). 20 Uhr „Musica Latina“. Lateinamerikanische Musik (span. u. deutsch; alle 2 Wo.). 20 Uhr „Irie Ites“. Reggae/Dub (a. 2 Wo.) / 21 Uhr „Stadtlabor“. Gespräche (a. 4 Wo.). 21 Uhr „Viaje Radial“. Rundreise durch Lateinamerika (in spanischer Sprache). 22 Uhr „Borderline“. Musik für Grenzgänger. 23 Uhr „Input ist gleich Output“ (alle zwei Wochen). / 24 Uhr „Nachtsprogramm“.



TAGESMÜTTER und TAGESVÄTER gesucht

Immer mehr Eltern wünschen eine zuverlässige Betreuung für ihre Kinder bei einer Tagesmutter oder einem Tagesvater. Das Jugendamt der Stadt Kassel, Fachdienst Kindertagespflege, sucht daher engagierte Frauen und Männer, die sich für diese Tätigkeit qualifizieren lassen möchten.

Besonders in den Stadtteilen Bettenhausen, Forstfeld und Waldau gibt es große Nachfrage von Eltern.

Wer sich für diese verantwortliche Aufgabe interessiert, sollte Freude im Umgang mit Kindern haben, über kindgerechte Räume verfügen und bereit sein, mit Eltern und dem Fachdienst vertrauensvoll zusammenzuarbeiten.

Interesse an der Bildung und Förderung von Kindern sowie die Bereitschaft der Qualifizierung und Fortbildung sind weitere Voraussetzungen.



Bitte wenden Sie sich bei Interesse an das Jugendamt, Fachdienst Kindertagespflege:

Frau Regina Willecke, zuständig für den Kasseler Osten, Telefon: 787-5311, E-Mail: regina.willecke@kassel.de

Kassel documenta Stadt

Gedanken einer Großmutter

Es ist ein Chaos in der Welt,
gespalten, schizophran,
was sie jetzt noch zusammenhält?
Das Leid, die Not, tagtäglich neu zu sehn.

Es ist ein Stöhnen in der Welt,
man hört es hautnah, seelisch tief,
doch kraftlos wird man nicht zum Held,
nur betend zu Gott ich lautstark rief:

Dass dieses Weinen in der Welt
Er möge stillen, trösten bald,
in Hiobs Zeiten sind wir gestellt,
trotz Tanz auf dem Vulkan ist's bitterkalt.

Dass unsre Jugend in der Welt
noch eine Zukunft haben kann,
bewegt mein Denken, das mich hält,
zu hoffen für alle Kinder, Frau und Mann.

Das Gutsein wird bestraft mit Hohn,
durch neues Unwort diffamiert;
die Jury sollte eher tätig Gutes tun,
doch sie sich selbst mit „Gutmensch“
geistig arm blamiert!

Margot A. Wagner,
Forstfeld, 01/2016



Fahrzeuge sind bei José Vazquez in besten Händen

Fast 30 Jahre ist es nun her, dass sich José Vazquez mit seinem Unternehmen, dem JV car-center, für die Forstfeldstraße in Kassel-Bettenhausen entschied. Gestartet als Fahrzeugaufbereitung entwickelte sich das Unternehmen über die Jahre kontinuierlich weiter. Heute zählen neben der professionellen Fahrzeugaufbereitung auch eine Meisterwerkstatt, eine Niederlassung in Erfurt und ein international aufgestellter Nutzfahrzeugehandel zu den Unternehmensschwerpunkten. Seine Entscheidung für den Kasseler Osten hat José Vazquez nie bereut: „Wir fühlen uns hier wohl, die Autobahn ist nah und wir konnten expandieren, als es an der Zeit war“, erklärt Vazquez seine Treue zu Bettenhausen. „Zudem sind viele unserer Kunden ebenfalls im Kasseler Osten ansässig oder haben hier ihren Gewerbebetrieb. Nähe schafft Vertrauen und spart unnütze Wege – wir bleiben in Bettenhausen.“



José Vazquez

XXL-Waschhalle für Wohnmobile und Nutzfahrzeuge

Damit auch die Besitzer großer Fahrzeuge bedient werden können, verfügt das JV car-center Kassel seit 2014 auch über eine riesige XXL-Waschhalle (Foto) mit Hebebühne. Hier können auch Nutzfahrzeuge, Wohnmobile, Pferdeanhänger und sogar Boote professionell aufbereitet werden.

Etablierter Kfz-Meisterservice

Auch die Kfz-Meisterwerkstatt unter Kfz-Meister Matthias Kosbab hat sich längst etabliert. Unfallreparaturen, TÜV, AU und Werkstatt-Service gibt es hier kostengünstig und zum zeitnahen Wunschtermin. Neu ist die Möglichkeit, während der Standzeit ein Ersatzfahrzeug zu erhalten. „In unserer Kfz-Meisterwerkstatt führen wir Autoreparaturen, Reparaturen von Unfallschäden, Lackierungen und die Beseitigung vom TÜV beanstandeter Mängel für (fast) alle Fahrzeugmarken durch. Kleinere Mängel z.B. an der Beleuchtungsanlage oder bei Verschleiß an Reifen, Bremsen oder Auspuffanlage, wie sie auch an gepflegten PKW durchaus vorkommen, entdecken wir noch vor dem TÜV-Termin – und beseitigen sie zeitnah und kostengünstig“, versichert José Vazquez.

Kontaktadressen: JV car-center Kassel
Forstfeldstr. 11, 34123 Kassel
Tel: 0561/ 55577, www.jv-car-center.de



Professionelle Fahrzeugpflege ist Handarbeit

Weit über den Stadtteil hinaus bekannt und beliebt ist vor allem die professionelle Fahrzeugaufbereitung im JV car-center Kassel. Der Grund ist denkbar einfach: Hier legen tatsächlich qualifizierte Fahrzeugpflegeprofis Hand an Lack und Innenraum. Das macht den Unterschied! Für die Unterboden- und Motorwäsche kommen auch große Fahrzeug auf die Hebebühne, gewaschen und poliert wird manuell. „Nur so können wir wirklich erstklassige Ergebnisse garantieren. Wer sein Fahrzeug liebt und auf Werterhalt setzt, ist bei uns jederzeit in besten Händen.“

Neues aus den Stadtteilen



Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) Ortsgruppe Kassel-Ost e. V.



Die Ortsgruppe Kassel-Ost ist ein vielseitig ambitionierter Verein. Bei uns hat jeder Hundebesitzer mit seinem Hund, unabhängig von der Hunderasse, die Möglichkeit an unserem Angebot teilzunehmen. Wir freuen uns über alle Interessierten, egal ob Jung oder Alt. Kommen Sie doch einfach mal vorbei oder setzen Sie sich telefonisch/per E-Mail mit uns in Verbindung.

Wir bieten unter anderem Fährte, Schutzdienst, Agility, Obedience, Rallye Obedience, hierfür finden verschiedene Trainings für Prüfungen und Wettkämpfe oder auch „nur“ als Freizeitaktivität mit ihrem Hund.

Haben Sie einen sogenannten „Problem“-Hund (Beißer, Leinenzerrerr etc.), dann

sind Sie bei uns ebenfalls sehr willkommen und Sie bekommen Hilfe und Anleitung für eine gelungene Hundeerziehung, sodass das Vertrauen zwischen den Partnern Hundeführer und Hund wieder stimmt.

Am 3. April 2016 ab 10:00 Uhr findet das Bundesligaturnier im Bereich Agility auf unserem Gelände statt. Wir freuen uns sehr, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Unsere Kontaktdaten:

Verein für Deutsche Schäferhunde (SV)
OG Kassel-Ost e.V. Eichwaldstraße (fürs
Navi: 231), 34123 Kassel
Telefon: 01 70-1 51 90 60 (Frank Zinn,
1. Vorsitzender)
E-Mail: info@schaefershunde-kassel.de
Inet: www.schaefershunde-kassel.de

Vom Irak nach Deutschland / Von Baquba nach Kassel

Das Zusammentreffen mit Frau N. wird von Frau Bednorz, Leiterin des Stadtteilzentrums Bettenhausen, vermittelt. Beide hatten bereits Kontakt miteinander.

Ich bin sehr gespannt auf die persönliche Begegnung mit einer Geflüchteten. Nun sitzen wir uns gegenüber und man könnte meinen, meine Gesprächspartnerin wäre eine gut aussehende Frau aus Kassel. Aber der Schein trügt! Man sieht es ihr auf den ersten Blick nicht an, durch welche Todesängste sie gegangen ist und was für tiefen Wunden das hinterlassen hat.

Frau N. kann sehr gut deutsch sprechen, was unsere Verständigung leicht macht. Als ausgebildete Lehrerin für Geschichte (sie hat zusätzlich vier Jahre Deutsch

studiert) und TV-Reporterin spricht sie neben Arabisch auch Englisch, Kurdisch, Türkisch und Farsi. Zusammen mit ihrem Mann und ihrer Tochter lebt sie in einer Unterkunft in Kassel.

Ich frage Frau N., was ihre Familie bewegen hat, die Heimat zu verlassen. Sie zeigt mit ein Foto von ihrem früheren Haus in Baquba, nördlich von Bagdad. Ich kann nur einen riesigen Schutthaufen und eingestürzte Wände erkennen.

„Das war unser großes Haus, bevor es der IS vollkommen zerstört hat“, sagt Frau N., „aber noch viel schlimmer war das Erleben von alltäglicher Gewalt durch die Terroristen. Wir Frauen wurden gezwungen, uns zu verschleiern und wie Muslime zu leben, obwohl wir nicht die-



ser Religion angehören. Zudem übte ich einen Beruf aus, der Frauen nicht gestattet war.

Eines Tages setzte sich ein junger Mann aus unserer Nachbarschaft zu mir ins Auto und richtete seine Pistole auf mich. Ich musste zu einem fremden Ort fahren, an dem ich dann 25 Tage auf grausame Weise gefangen gehalten wurde. Von fünf verschleierte Männern wurde ich mehrfach vergewaltigt. An diesen körperlichen und seelischen Folgen leide ich immer noch sehr! Erst nach einer Lösegeldzahlung durch meinen Mann kam ich endlich frei.“

Nach einer kurzen Pause erzählt Frau N. weiter: „Wir sind mit dem Bus (als Touristen) für zwei Wochen in die Türkei gefahren, um Anzeige gegen die Täter zu erstatten. Daraufhin bedrohte uns ein naher Verwandter. So mussten wir die Anzeige wieder zurückziehen. Nachdem wir wieder in den Irak zurückgekehrt waren, entschieden wir uns, unsere Heimat endgültig zu verlassen, um Leib und Leben zu retten.

Mit dem Flugzeug ging es zunächst wieder in die Türkei, dann sind wir auf sehr beschwerlichem Weg über das Meer weiter über Griechenland, Serbien und Österreich nach Deutschland gekommen.

Im Oktober 2015 kamen wir mit dem Zug in Köln an. Hier verbrachten wir einen Monat in einer Turnhalle. Wir wurden registriert und stellten unseren Asylantrag. Von Köln ging es weiter nach Kassel, in die ehemalige Feuerweherschule in Wilhelmshöhe. Auch hier blieben wir einen Monat. Es folgten zwei Wochen Aufenthalt in einem umgebauten Schuhgeschäft in Bettenhausen. Seit einer Woche sind wir nun in einem größeren Haus in Kassel untergebracht.“

„Wie waren Ihre ersten Begegnungen mit den Deutschen?“ möchte ich von ihr wissen. „Wir hatten

keinerlei Probleme mit den Menschen, mit denen wir zu tun hatten. Alle waren wirklich sehr hilfsbereit und freundlich zu uns“ sagt Frau N., ohne groß nachdenken zu müssen.

Meine letzte Frage gilt ihren Wünschen für die Zukunft. Ganz spontan antwortet sie „Wir möchten hierbleiben – hier in Kassel eine kleine Wohnung beziehen – endlich wieder eine Tür haben, die wir abschließen können – eine Schule für unsere Tochter finden – Arbeit für mich und meinen Mann – eine gute Zukunft für unser einziges Kind ermöglichen!“

Schon jetzt engagiert sich Frau N. in verschiedenen Bereichen. Sie arbeitet ehrenamtlich als Übersetzerin, bietet Begleitung bei Behördengängen an und kocht ab und zu nach heimischen Rezepten im Stadtteilzentrum Agathof.

Tief bewegt fahre ich nach dem Gespräch nach Hause. Wie stark muss man sein, um nach so viel erlebtem Leid die Hoffnung nicht zu verlieren? Alleine schafft man das nicht. Zum Glück hat Frau N. für sich Möglichkeiten gefunden, Vergangenes zu verarbeiten – obwohl es Teil ihres Lebens bleiben wird.

„Alles Gute, Frau N.!“

Sigrid Rehfeldt





Industrie & Gewerbepark
im Herzen Deutschlands

Kasseler Druckerei und Färberei AG



Vermietung von Gewerberäumen für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 50961
Telefax: +49 561 571158

Dormannweg 48, 34123 Kassel
E-Mail: mail@kadruf.de
Internet: www.kadruf.de

Aktuelle Mietangebote finden Sie unter
<http://www.kadruf.de/gewerbeimmobilien>



Orthopädiemechaniker- und
Bandagistenmeisterbetrieb

Sanitätshaus
ZUBER 
Orthopädie- & Rehathechnik

Inhaber: Michael Zuber · Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen
mzuber9423@aol.com · www.sanitaetshaus-zuber.de

**Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder,
Bandagen, Kompressionsstrümpfe,
Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf,
Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge.**

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

 0561 - 9 53 25 05 Fax 0561 - 9 53 25 08

graue jungenschaft Kassel gem. e. V. – Sommerferien in der Stadt

Jeder kennt OBI in der Hafenstraße, schräg gegenüber ist ein großes Wiesengelände. Dort könnt ihr Feuer machen, zelten, Kanu und Motorboot fahren, angeln, werken, Ball spielen, Baumhaus bauen und seid *by foot* in 10 Minuten in der City. Alles rund um den Kasseler Hafen veranstalten die Pfadfinder vom 18.-22. Juli für Wasser- und Landratten. Teilnahme ab 10 Jahren, Kosten 30,- €, Förderung möglich.

Infos bei: graue jungenschaft
Hafenstraße 77, Tel.: 05 61-88 08 16
Thomas Liesche, Mobilt.: 0173-2818831



Der Ludwig-Noll-Verein

sucht zur Erweiterung seiner Tagesstätte ab Sommer 2016 barrierefreie Räumlichkeiten, ca. 120 bis 150 qm zu mieten.

Als Standort ist der Kasseler Osten geplant und soll gut mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar sein.

Über Angebote freuen wir uns!

Ludwig-Noll-Verein für psychosoziale Hilfe e. V., Frankfurter Str.



209, 34134 Kassel oder per Telefon 0561-20 98 60 oder E-Mail: ludwignollverein@t-online.de

Ansprechpartner ist Herr Bischoff.



Mietkonditionen erfahren unter:
www.sauna-baron.de

Tel.: 05605 - 78 11
Mobil: 0151 - 1581 64 17
info@sauna-baron.de

privat

Vereine

**Kein Bock auf das Übliche,
sondern Lust auf's Besondere?**

**Dann HER mit dem Saunabaron!
ER bringt Ihnen seine einmalige
Fass-Sauna oder den Minipool!**

**Das ist Wellness & Spaß PUR
und ... DIE Geschenkidee!**



**Jetzt auch 2 x wöchentlich
im Freibad Helsa!
Info s. o.**



Neues von anno dazumal

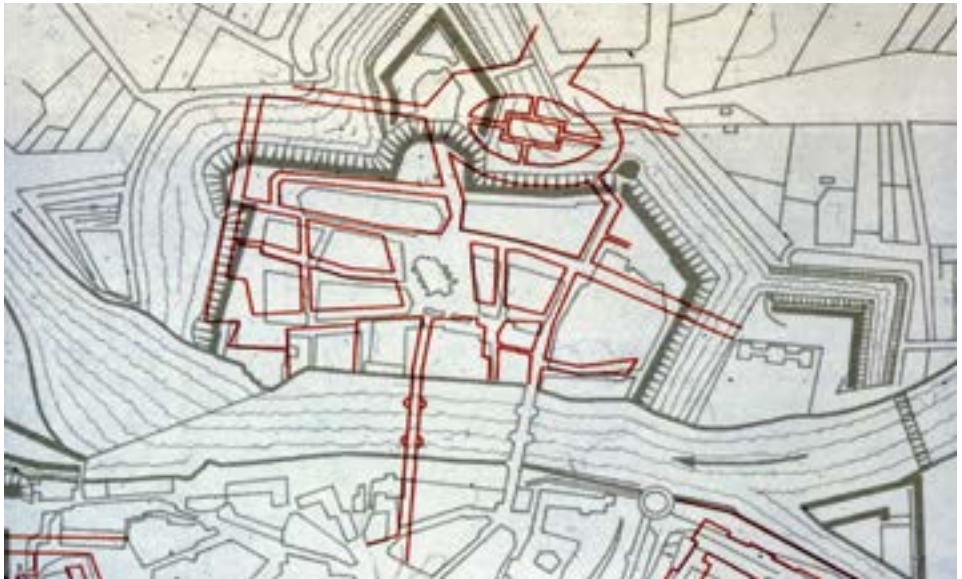
Der Unterneustädter Kirchplatz

vormals „Vor dem Theatro Anatomico“ ab 1782 „Leipziger Platz“,

Die heutige Namensgebung erhielt der Platz 1802 mit dem Bau der Unterneustädter Kirche, nach Abriss der Magdalenenkirche.

Der Unterneustädter Kirchplatz verdankt seine Entstehung dem Abriss der alten Befestigungsanlage, die sich im 7-jährigen Krieg nicht mehr als verteidigungstechnisch sicher erwies.

bens, beginnend an den Hinterhäusern der alten Leipziger Straße, dann hinter dem Waisenhausgarten an der jetzigen Maulbeerplantage zum Leipziger Platz hin. Von da aus umschloss sie den Brückenkopf des Unterneustädter Tors und verlief hinter dem alten Gefängnis (später Elwe) bis zum Salztor (Salztorstraße) zur Wallstraße, aber diesmal am Innenrand



Stadtgrundriss Ausschnitt Unterneustadt 1767 vor und nach der Schleifung der Festungswerke
Zeichnung von Dr. Wilhelm Engelbach

Mit dem Abriss der Mauer begann Landgraf Friedrich II. am 21. Dezember 1767. Zum nächtlichen Schutz und zur Erhebung von Zöllen wurde eine kleine Schutzmauer um die Stadt gezogen. Mit der Zollmauer um die Unterneustadt wurde am 8. April 1768 begonnen. Die Mauer verlief am Außenrand des alten Gra-

zur Fulda hin. „Nach einer Verordnung des Landgrafen musste beiderseits der Mauer eine sechs Meter (20 Fuß) breite Straße verbleiben“ (Loch Chronik)

Nach der Schleifung der alten Mauer entstand ein Platz, der seine ovale Form erst um die Wende des 18. Jahrhunderts fand. Der Platz an der Ostseite bildete ein

Oval, in das vier diagonal gegenüberliegende Straßen einmündeten. Ursprünglich stand auch eine rechteckige Form zur Diskussion. Eine weitere Straße, die Leipziger Straße, verlief tangential zum Kirchplatz und stellte, zu dem späteren Holzmarkt, die Hauptverbindung von der Fuldastraße zum Leipziger Tor.

Der Leipziger Platz wurde im Auftrag von Landgraf Friedrich II., von Louis du Ry entworfen. Die Ausführungen unterlagen damals Oberbaudirektor Heinrich Christoph Jussow.

Der erste Plan 1777 zeigt eine Halbkreisfunktion in Richtung Osten zum Leipziger Tor, diese notwendige Eingangsabsicherung führte zeitgleich zum Bau des Dienstgebäudes des Platzmajors. Noch während des Neubaus erhielt die Kriegs- und Domänenkammer den Auftrag *„zu sorgen, daß die Anatomie am Leipziger Thor zu stand komme, damit in dem betreffenden Winter darinnen die Demonstration ihren Anfang nehmen können“*. (Holtmeyer Band VI S. 565)



Anatomie am späteren „Leipziger Platz“

Am 14. August 1779, zum Geburtstag des Landgrafen, wurde mit der Einstellung von Sömmering die Anatomie (Bestandteil des Collegium Carolinum) eingeweiht. Die Anatomie, die wahrscheinlich auch von Louis Du Ry entworfen wurde, genoss unter der bürgerlichen Gesellschaft ein gewisses Ansehen. Auf einer Tribüne konnte man gegen Entgelt die Demonstration von Sömmering und seinen Studenten, die Zergliederung toter Lebewesen verfolgen.

Die Beschäftigung mit der Osteologie veranlasste Goethe, am 5.10. 1783 den Casseler Anatomen aufzusuchen, um seine Gunst und Gefälligkeit zu benutzen, um seine Studien an dem Elefanten, den er später zur Universität Jena transportieren ließ, zu untersuchen.

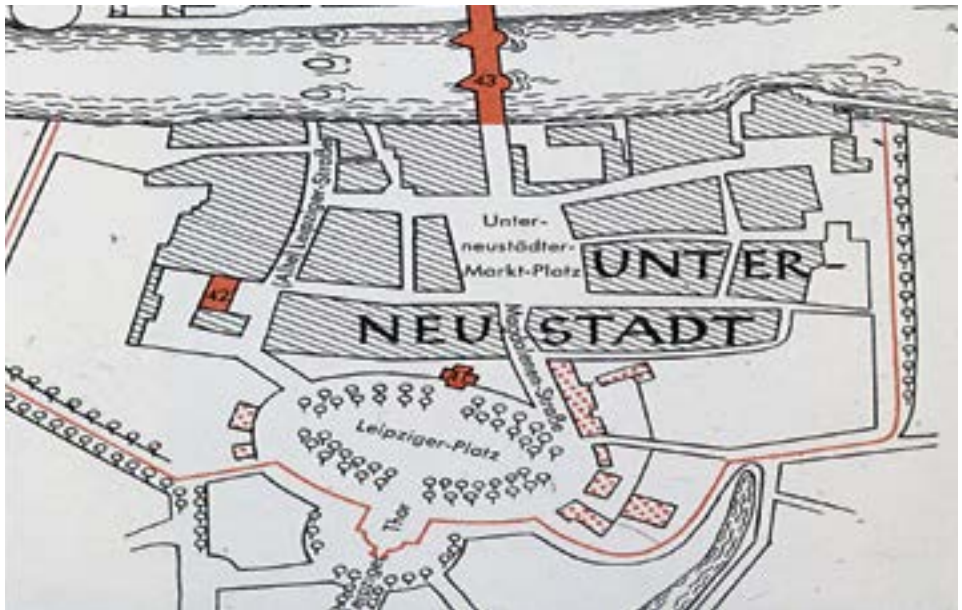
Beim ersten Besuch im Casseler Anatomischen Theater unternahmen auch Sömmering und Goethe zusammen ihre Versuche mit gasgefüllten Ballons im Garten der Anatomie.

Die gegenüber dem Leipziger Tor stadteinwärts gebaute Anatomie hatte als Bauwerk eine dominierende Stellung am Platz. Die Entscheidung des Landgrafen, das Collegium Carolinum in die Marburger Universität zu integrieren, bedeutete auch das Ende der Anatomie. Das Gebäude wurde 1787 bis auf die Grundmauer abgerissen und in Marburg wieder aufgebaut. Eine Bitte der Unterneustädter Kirchengemeinde, das Gebäude der Gemeinde zu übertragen, wurde vom Landgrafen abgelehnt.

Das freie Grundstück wurde dem Baumeister Andreas Engelhard zugesprochen. Engelhard, geboren in der Unterneustadt und Baumeister der Wilhelmsbrücke, unterstand dem Hofbaumeister Jussow. Der sparsame architektonische Akzent des Platzes wurde optisch mit einer doppelten Baumreihe, auf Anordnung von Stadtbaumeister du Ry selbst, bepflanzt. Der Innenraum wurde begrünt und mit einem hölzernen Geländer eingefasst.

Nach dem Abriss der Anatomie wurde der Platz in „Leipziger Platz“ umbenannt. Mit dem Beginn der Amtszeit von Wilhelm IX. wurde die längst auffällige alte Brücke 1788 abgerissen und mit einem Neubau die neue Überquerung zum Altmarkt geschaffen. 1794 wurde die Wilhelmsbrücke eingeweiht.

Das Ziel war eine Straßenachse, die einen reibungslosen Verkehr ermöglichte. Dieser Verkehrsbegradigung stand allerdings die Magdalenenkirche im Wege und wurde folglich abgerissen. Es musste jetzt nicht nur ein Standort für eine neue Kirche der Unterneustäd-



Auf dem Stadtplan von du Ry ist die Zollmauer rot gekennzeichnet, die Gebäude No. 41 die Anatomie, No. 42 das Accouchir – und Findelhaus, No. 43 die Wilhelmsbrücke.

ter Kirchengemeinde gefunden werden, sondern auch die Achse vom Leipziger Platz zum neu entstandenen Marktplatz, zum späteren „Holzmarkt“, geschaffen werden. Die Benennung in Magdalenenstraße war nur ein Trostpflaster, später war sie die Verlängerung der „neuen Leipziger Straße“.

Mit dem Bau einer neuen Kirche tat sich Kurfürst Wilhelm I. recht schwer, schon die Kosten der neuen Brücke belasteten das Budget, sodass erst 1802 nach den Plänen von Jussow mit dem Bau der Unterneustädter Kirche begonnen wurde. Nach der Flucht von Kurfürst Wilhelm I., beim Einzug von Jerome, geriet der Bau ins Stocken. Als dann die westfälische Regierung die unvollendete Kirche als Futtermagazin beschlagnahmte, legte sich – auf Bitten des Geistlichen der Unterneustädter Gemeinde – König Jerome ins Mittel und veranlasste sogar die Fertigstellung der Kirche aus Staatsmitteln. Die Kirche wurde dann im Oktober 1808 als einfaches Gotteshaus eingeweiht.

Das Bild von Ernst Metz zeigt die bauliche Situation des „Leipziger Platz“, (später Unterneustädter Kirchplatz) um 1831, aus der Perspektive vor dem Leipziger Torausgang. In der Bildmitte die Unterneustädter Kirche, rechts halb verdeckt hinter der Kirche, das Gefangenhaus. Hinter der Kirche rechts, halb verdeckt, das Haus von Baumeister Engelhard, der Baustil dokumentiert die Anatomie. Der stattliche dreigeschossige Massivbau – links neben der Kirche – ist





Meine Nummer 1!

www.kasseler-sparkasse.de



Kasseler
Sparkasse

das reformierte Waisenhaus, das unmittelbar an der Leipziger Straße liegt und in den Unterneustädter Kirchplatz einmündet. Links flankiert vom Pförtnerhaus und dem größeren Bau der Waisenhausdruckerei, die später in den „Sack“ (Straße) verlegt wurde. Später befand sich dort bis 1943 die bekannte Gastwirtschaft „Zum Wilden Wasser“, Unterneustädter Kirchplatz 6.

Die Bauweise der Tore, die in ihrer Breite zu wünschen übrig ließen, führten bald zu Beschwerden der städtischen Körperschaften und entwickelten sich immer mehr zu „Verkehrshindernissen“. Nicht nur das Tor auch die Mauern hatten eine kurze Lebensdauer, bereits 1834 wurden von Stadtbaumeister Rudolph Aufträge zum Abriss verschiedener Teile der Zollmauer vergeben.

In der Unterneustadt wurde mit dem Abriss der Zollmauer vom Unterneustädter Kirchplatz bis zur Wallstraße begonnen. In der Maulbeerplantage bis zur Sternstraße wurden lediglich nur Durchbrüche der Zollmauer durchgeführt. Größere Strecken in der Maulbeerplantage und hinter dem Garten des Waisenhauses, sowie in der Wallstraße bis zur Fulda hin blieben aber stehen.

Obwohl die alten Tore erst 1866 abgerissen wurden, verlegte der Kurfürst schon viel früher die Zollerhebung von der Leipziger Vorstadt zum Forst. Dort wurde mit Schlagbaum und Zollhaus der Straßenzoll erhoben.

Mit dem Abriss des Tores und einem Teil der Mauer setzte 1866 mit der Annexion durch Preußen eine rasante Bautätigkeit rund um den Platz ein. Auf dem Grundstück des alten Stockhauses, Nummer 11, wurde 1874-1876 in U-Form das Hauptgebäude, die neue Justizanstalt III, im Volksmund „Elwe“ genannt, errichtet. Die späteren Nebengebäude der „Elwe“ entstanden 1906.

Mit Hausnummer 13 folgte 1879 der Bau der damaligen Knaben-Freischule No. 7 – im Volksmund „Barfußergymnasium“ genannt. Ein zweiter Schulbaubau auf dem Grundstück, die Mädchenschule No.

8, wurde 1884 (postalisch Sommerweg), errichtet. Mit der Pferdebahn, der Casseler-Stadt-Eisenbahn nach Bettenhausen, entwickelte sich der nordöstliche Teil des Platzes zu einer stark frequentierten Verkehrsader. Die Haltestelle Unterneustädter Kirchplatz wurde, zum Ausgang nach Bettenhausen hin, in die Leipziger Straße verlegt.

Der Platz, in seiner Form nicht kreisrund, mit einer ellipsenförmigen Anlage quer zu den alten Straßen der Unterneustadt angelegt, stellt im Adressbuch ein gewisses Kuriosum dar.

Die Straßenbezeichnungen rund um den Unterneustädter Kirchplatz hatten im Adressbuch der Stadt Kassel über lange Zeit drei verschiedene Einträge: Neue Leipziger Straße, Unterneustädter Kirchplatz und Leipziger Tor. Die nordöstliche Seite des Platzes findet man unter der Straßenbezeichnung Leipziger Straße Nummer 13-9. Im Adressbuch durchgehend vom Forst bis zum Holzmarkt, während die südwestliche Seite im Adressbuch unter Unterneustädter Kirchplatz Nummer 3-9 zu finden ist, No. 3 V. Polizeirevier, No. 4 Unterneustädter Kirche.



Stadtplan um 1920, dieser Plan war nach 1945 noch Grundlage von Grundstücksgrenzen.

Während der nordöstliche Teil der Leipziger Straße, die Hauptverkehrstangente von der Innenstadt nach dem Kasseler Osten, eine der am stärksten belasteten Straßen der Stadt vor dem 2. Weltkrieg war, konnte man den südwestlichen Teil des Platzes fast als idyllisch bezeichnen. Hier fanden vor der Entstehung der Hesenkampfbahn noch kleinere Leichtathletik-Wettkämpfe statt.



Die Leipziger Straße vom Forst zum Kirchplatz, in der Mitte des Platzes die Kirche. Der vor der Kirche stehende Kiosk stand noch nach der Bombennacht 1943 und war nach Kriegsende noch in Betrieb.

Das Bild ist um 1898 aufgenommen, da fuhr noch die Pferdebahn.

Die Verkehrssituation war ein ständiges Diskussionsthema im Bezirksverein „Ostend“, (Unterneustadt). 1930 stand schon eine Variante im Gespräch, die nach 1950 realisiert wurde: die fußläufige Straßenführung mitten durch den Platz mit einer Verlegung der Haltestelle.

Rechts unten im Bild ist eine Kolonne des 83er-Husarenregiments unterwegs.

Der Unterneustädter Kirchplatz stand bei jeden größeren Hochwasser ständig unter Wasser. Im „Kurfürst“ am Unterneustädter Kirchplatz Nummer 14 (Bild oben rechts), es gehörte dem Zimmermeister Gehhardt im Sommerweg, überraschte



um die Jahreswende 1924/25 ein hereinbrechendes Hochwasser die Gäste, als plötzlich Eisschollen durch Türen in den Saal schwammen.

Die etwa 150 Gäste wuchteten das Klavier auf die Bühne und konnten sich vor den langsam steigenden Wasser teilweise ins höhere Stockwerk retten. Anschließend wurden sie mit Booten in ihre Wohnungen in der Unterneustadt gefahren.



Um 1910: Blick vom Kirchplatz in Richtung Forst, die Straßenbahnhaltestelle befand sich am Ausgang des Platzes in der Leipziger Straße (in der Bildmitte, Straßenbahn-Linie 3).

Die Luftaufnahme mit der Kirche (nächste Seite) und dem Oval des Kirchplatzes lässt die planerische Absicht erkennen, die Strukturen der alten Unterneustadt mit der Anlage des Platzes als ein verbindendes, städtebauliche Element zu den neu entstehenden Wohngebieten – Blücher- und Hafenviertel –, zu verbinden.



Die zwei Unterneustädter Plätze, der Holzmarkt und der Kirchplatz, waren auch die kommunikativen Zentren des „Dörfchens“, hier wurde der „Fullebriggen-Dialekt“ gesprochen, der auch im Volksmund Wortspiele entwickelte, wie

z. B. über den Unterneustädter Kirchplatz – frei nach dem Korinther-Brief der Bibel wurde der Unterneustädter Kirchplatz im Volksmund auch **Platz der Dreieinigkeit** genannt:

die Kirche – die Stätte des Glaubens
die Schule – die Stätte der Liebe und
das Gefängnis – die Stätte der Zukunft



Bild- und Literaturnachweis:

Bilder: Eigenes Archiv, Murhard Bibliothek, Stadt Kassel; Pläne: Kirchenarchiv Unterneustädter Kirche, Murhard Bibliothek; Bild Seite 32 unten: Ernst Metz; Simon Louis du Ry; Stadtparkasse; Kassel trifft sich.

Gerhard Böttcher

Schauen Sie, wie nahe unsere Inserenten sind!
Honorieren Sie deren Einsatz für diese Broschüre!



Wirtshaus
Zum Grünen See

HAUSE, KÜCHEN, GÄRTEN
WIRTSCHAFTS- UND FREIZEITLICHE
NUTZUNG

Samstag, den 21. April 2018

Heidi de Vries, Köchin
Regen 18 Uhr, Eintritt: 10,- €
Platzes: 20, 12 Uhr, Eintritt: 10,- €

Barnd Gerdienke, Moderatorin (Heidi)
Regen 18 Uhr, Eintritt: 10,- €

Freitag, den 20. April 2018

Heidi de Vries, Köchin
Regen 18 Uhr, Eintritt: 10,- €

Samstag, den 21. April 2018

Heidi de Vries, Köchin
Regen 18 Uhr, Eintritt: 10,- €

Freitag, den 20. April 2018

Heidi de Vries, Köchin
Regen 18 Uhr, Eintritt: 10,- €

Samstag, den 21. April 2018

Heidi de Vries, Köchin
Regen 18 Uhr, Eintritt: 10,- €

Samstag, den 21. April 2018

Heidi de Vries, Köchin
Regen 18 Uhr, Eintritt: 10,- €

Freitag, den 20. April 2018

Heidi de Vries, Köchin
Regen 18 Uhr, Eintritt: 10,- €

Samstag, den 21. April 2018

Heidi de Vries, Köchin
Regen 18 Uhr, Eintritt: 10,- €

Freitag, den 20. April 2018

Heidi de Vries, Köchin
Regen 18 Uhr, Eintritt: 10,- €

Samstag, den 21. April 2018

Heidi de Vries, Köchin
Regen 18 Uhr, Eintritt: 10,- €

Lehnebach
... ..

- **POLSTEREI**
Möbelstoffe in großer Auswahl
- **GARDINEN**
- **SONNENSCHUTZ**
- **BODENBELÄGE**
- Besuchen Sie unseren
JAB-SHOP

Lehnebach Raumausstattung
Inh. Holger Lehnebach
Sommerweg 15a • 34125 Kassel
Tel. 0561-55484
www.raumausstattung-lehnebach.de



Wir handeln & GreenSupport
in weiten Deutschland.

Kaiser Druckerei und Färberei AG

Veredelung von Gewerbetextilien für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 50861
Telefax: +49 561 507158

Stromwegweg 48, 34123 Kassel
E-Mail: mail@kdf.de
Internet: www.kdf.de

Aktuelle Mitteilungen finden Sie unter
<http://www.kdf.de/green-support>

FAHRZEUGPFLEGE VON HAND





fahrzeugpflege - von hand und vom fachmann
 fachkundige und durch schulung und seminarerfahrung täglich neuen inhalangen ausgerüstet. aber auch mechanische berätigungen und die spuren aktueller wasserlängungen werden nach der iv car-center kennzahl mit fachkundigkeit aus von hand geringfügig schmerzbefrei und oberflächenbeschädigungen werden abgemerzt, durch die geringste oberflächenbeschädigung konserviert. die professionelle fachkenntnis trägt so zum wachstum ihres fahrzeuges bei und steigert in vielen fällen den wiederverkaufswert.

tel. 089 11 50377 • www.jv-carcenter.de
 kasselerstr. 11 • 81531 kassel



Wagner + Nicolaius
individual optics

Dirk Herbener
Friseurmeister
HAARSCHARF
Leipziger Straße 177, 04123 Kassel, Tel.: 0561-9330800
Geöffnet Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Wir bitten um die Reservierung eines Termins.



ELAP
ELECTRONIC LOGGING AND ANALYSIS PROGRAM

ELAP is a software program that records and analyzes data from a variety of sensors. It is designed for use in a wide range of applications, including environmental monitoring, industrial process control, and scientific research. ELAP is easy to use and can be configured to meet the needs of a wide range of users.

ELAP is a powerful tool for data collection and analysis. It can be used to monitor a wide range of parameters, including temperature, pressure, and flow. It can also be used to analyze data from a variety of sensors, including gas analyzers, pH meters, and conductivity meters. ELAP is a versatile and reliable tool for a wide range of applications.

ELAP is a software program that records and analyzes data from a variety of sensors. It is designed for use in a wide range of applications, including environmental monitoring, industrial process control, and scientific research. ELAP is easy to use and can be configured to meet the needs of a wide range of users.

ELAP is a powerful tool for data collection and analysis. It can be used to monitor a wide range of parameters, including temperature, pressure, and flow. It can also be used to analyze data from a variety of sensors, including gas analyzers, pH meters, and conductivity meters. ELAP is a versatile and reliable tool for a wide range of applications.

Kein Bock auf das Übliche,
sondern Lust auf's Besondere?

Mieterkonditionen erfahren unter:
www.sauna-baron.de
 Tel.: 05660-7811
 Mobil: 01 51-15 81 64 17
info@sauna-baron.de

2x E **östlich der Fulda**

Familie Faulstich
Forschtweg 47
34123 Kassel
 Telefon: 0561 51 51 73
 Telefax: 0561 19 06 90
 E-Mail: edeka.foelstlich@foel.de

Montag-Samstag 7.00 - 21.00 Uhr

Lieferservice

Umbachweg 49 • 34123 Kassel-Eichwald
 Telefon: 0561-522 72 32 • Telefax: 0561-5 29 52 23
 E-Mail: edeka.umbachweg@edeka.de

Mo-Fr 7.00 - 19.00 Uhr • Sa 7.00 - 14.00 Uhr

Lieferservice

Postfiliale - Hermes Paketshop
Lottoanbahnung - Kfz-Fahrratartenverkauf

Stratmann

Praxis für
Physiotherapie
Diana Carl-Menzel

Platanenstraße 17
Innere Klinik Dr. Kopp
34123 Kassel-Bornheim,
Tel.: 0561-6.37 19
Fax: 0561-6 74 28 84

Hannoversche Straße 75
34206 Niestetal
Tel.: 0561-3 99 77 76
Fax: 0561-3 99 77 76

www.praxis-stratmann.de Wir können's wieder!

LEBON
 www.lebon-technik.de

Hauttechnik-Experte
 Haarkörpererkrankung
 Wertgutachten

Dr. Lebon
 Dipl. Ingenieur, Sachverständiger

0163 Lebon: Follbergsweg 7 · 94277 Follachriedl · Tel. 0163-9679054

[illegible][illegible]

Hilfe & Beratung bei Hörbehinderung

Integrationsamt – Fachkoordination Hörbehinderung

Beim LWV Hessen Integrationsamt gibt es eine Fachkoordination Hörbehinderte Menschen im Beruf.

An diese können sich hörbehinderte oder gehörlose Berufstätige, Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen oder Mitglieder des Integrationsteams wenden, wenn sie Fragen zum Thema Hörbehinderung und Beruf haben:

Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)

Kölnische Str. 30, 34117 Kassel

Tel.: 0561-10 04-25 34

Fax : 0561-10 04-24 62

Bild-Telefon: 0561-5 21 49 08

SKYPE: lwvhessenritahessebrand

www.integrationsamt-hessen.de/index.php?id=227

www.integrationsamt-hessen.de/das-integrationsamt/kontakt/fachkoordination-hoerbehinderung.html

E-Mail: rita.hesse-brand@lwv-hessen.de

Beratungsstelle – Verband Hörgeschädigter Kassel e.V.

Die Beratungsstelle bietet nur für Schwerhörige und Ertaubte eine Beratung an. Gehörlose sind extra organisiert. Diese haben als Kommunikationsmöglichkeit

(außer schriftlich) die Gebärdensprache, während Schwerhörige und Ertaubte weitgehend auf technische Hilfsmittel (Hörgeräte, Cochlea-Implantate) angewiesen sind, da sie ja die Lautsprache erlernt haben.

Verband Hörgeschädigter Kassel e.V.

Leuschnerstraße 40 (im Gemeindehaus der Lukaskirche)

34134 Kassel

Tel.: 0561-1 23 16

Fax: 0561-1 25 98

(persönlich jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 16:00-18:00, sonst AB)

info@schwerhoerigenverein-kassel.de

www.schwerhoerigenverein-kassel.de

Wir sind ganz Ohr für Sie!

- Wir sind eine Selbsthilfegruppe in Form eines eingetragenen Vereins zu allen Fragen der Hörschädigung.

Was bieten wir?

- Eine für **alle** Interessenten **kostenfreie Beratungsstelle** für Schwerhörige und Ertaubte und deren Umfeld. Wir beraten über technische Möglichkeiten der Hörgeräte und evtl. erforderlicher Zusatzgeräte sowie deren Finanzierung.



Links: Gemeindehaus der Lukaskirche, Leuschnerstraße 40, rechts vorn: Bus-Haltestelle „Wilhelm-Busch-Straße“ (Bus-Linie 24, Richtung Helleböhn)

Was gibt es noch?

● Kommunikationstraining

Mundabsehrtraining und taktisches Verhalten im Gespräch.

● Monatstreffen

Gemütlicher Nachmittag für Mitglieder und Gäste, zu dem auch immer wieder externe Referenten eingeladen werden.

● Offener Nachmittag

Gesprächskreis zu wechselnden Themen, „Grips“-Training in verschiedenen Formen.

● CI-Gruppe (Cochlea-Implantat-Gruppe)

Erfahrungs- und Gedankenaustausch Betroffener und Interessierter.

● Wandergruppen

Zwei Wandergruppen, die auf die Möglichkeiten der einzelnen Teilnehmer eingehen.

● Sportliche Aktivitäten

Sportbegeisterte finden im SSC (Schwerhörigen-Sport-Club) Betätigung bei Kegeln, Bowling und anderen Sportarten.

Ansprechpartnerinnen:



*Birgit
Nürnberger-
Hagedorn*



*Monika
Wetzel*

Die Beratungsstelle für Gehörlose bietet an:

Beratung und begleitende Unterstützung

- in persönlichen Angelegenheiten
- in Partnerschaft und Familie
- bei technischer Hilfsmittelbeschaffung
- bei finanziellen Problemen
- bei psychischen Erkrankungen
- bei Suchtproblemen
- bei Rehabilitationsmaßnahmen

Vermittlung

- zu Behörden und Institutionen
- zu stationäre Einrichtungen
- zu ambulante Diensten

Beratungsstelle für Gehörlose Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck

Lessingstraße 13, 34119 Kassel

Tel.: 0561-1 09 91-71

Fax: 0561-1 09 91-70

E-Mail: gehoerlosenberatung.ks@ekkw.de

Ansprechpartner:

Sozialarbeiter Peter Trombach



Familie Faulstich

Forstbachweg 58
34123 Kassel

Telefon: 0561-9 88 33 52
Telefax: 0561-9 88 33 53
edeka.faulstich@aol.de

Mo-Sa. 8⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Wir ♥ Lebensmittel. 



HERMANN RIEDE Straßen- & Tiefbau GmbH, TEL 05 61 / 57 09 40 WEB www.riede.de



lebon-haustechnik.de

- Haustechnik-Experte
- Hauskaufberatung
- Wertgutachten



Dirk Lebon
Dipl. Ingenieur · Sachverständiger

Dirk Lebon · Feldbergweg 7 · 34277 Fuldabrück · Tel. 0160-3679954

Hannes' Kolumne

Fullewasser

Hallo, dissmoh uß d'r Ungerneuschdadd an d'r Fulle un wann mäh moh doh sinn dann lischd nix näher als au was von d'r Fulle ze berischd'n. Eijendlich war de ungere Neuschdadd joh friher moh ne eijene Schdadd mit Bürgermester und allen Schdadd Reschden die dozu gehören dahden. Das iss awwer jezz schon lange her. De Fulle war awwer au dohmohls zem Wesden hinne de Grenze un obwoh es hidde väähle Briggen üwwern Bach giwwed, hod me au moh s`Gefiehl, dass so mansche Liede Angesd honn drüwwer ze gehen awwer das issen angeresch Thema.

Mäh iss nur uffgefallen das me sich immer noch nidd einisch iss, üwwern Namen der jünggesden Brigge am Bach: Sillse nuh d'n Namen vom ahlen Bürgermesder behalen, der au doh geboren war, awwer kinne ganz wisse Wesde hadde, oder

daufd me se imme. Awwer wie sill se dann heißen? Unn imme kinnen uffèn Schlibs ze drähden sillde me se nach kinem doden oder läwen-den Ziddgenosse benennen.

Dr` Hannes hodd doh au en Infall, so `ne Ard Badentlösung: Nachem Grieje war joh de ahle Fullebrigge gabudd, un ungefährr gerade an der Schdelle wo jezz de nuche Brigge iss waren de Fulle Fähren (zwei Schdig). So könnte me de Brigge doch hiddezedaarche einfach FÄHR BRIGGE – oder au kurz un bindisch: Zwei Groschen Brigge nennen! Das war dohmohls d'r Preis wenn zem Beischbiel de Beddenhüser, üwwer de Fulle moh ins ahle Nesd, oder was von emme üwwerisch gebliewen war, rammeln wullden. So bruchden säh sich au jezz nidd widder ze schdribbeln, `s kann nämlich au sinn, das doh dorchbie widder einer uffhibbed un dann dohrimme gaaged: „Losse doch heißen wie se will.“ Un was honn mäh dann?: Noch ne Lossebrigge un die äss dann an d'r Fulle, – das fähld uns au noch!

Doch seid minnen Üwerlājungen honn sich de Ereischnisse üwwerschlohen: D'r Ortsbeirat von d'r Unnerneuschdadd hodd sich berabbeld un will den ahlen Namen doch behaalen. S' äss so wies äss, allzus was angerschdes, awwer `s äss nidd alles guhd – un s'äss au nidd alles Sche ...

Das meind d'r Hannes



COPYSHOP
DPD-Pakete
Shop-IDENTI
Reproduktion
Gestaltungssatz
Digitaldruck
Offsetdruck
"Kassel – östlich der Fulda"
Du-Lac-Verlag

**DER
DRUCKLADEN**

Leipziger Straße 147
34123 Kassel

Telefon: 05 61 - 2 54 28

Telefax: 05 61 - 2 54 82

E-Mail: Der.Druckladen@netcomcity.de

Geschäftszeit: Montag-Freitag
9.00-13.00 Uhr und
14.30-18.00 Uhr

Farbkopien A4 ab 0,30 €
Farbkopien A3 ab 0,45 €

Fullewasser – Übersetzung

Hallo, dieses mal aus der Unterneustadt an der Fulda und wenn wir mal da sind, liegt nichts näher als auch etwas von der Fulda zu berichten.

Eigentlich war die „untere Neustadt“ ja früher eine eigene Stadt mit einem Bürgermeister und allen Stadtrechten die dazu gehörten, das ist aber jetzt schon lange her.

Die Fulda war aber auch damals zum Westen hin die Grenze und obwohl es heute viele Brücken über den „Bach“ gibt, hat man manches mal das Gefühl, dass so manche Leute Angst haben drüber zu gehen, aber das ist ein anderes Thema. Mir ist nur aufgefallen, dass man sich über den Namen der jüngsten Brücke immer noch nicht einig werden kann.

Soll sie nun weiter den Namen eines alten Bürgermeisters, der übrigens in der Gegend geboren ist aber keine ganz weiße Weste hatte, behalten oder tauft man sie um? Aber wie will man sie dann nennen? Um keinen auf den Schlips zu treten sollte man sie auf keinen Fall nach einem toten oder noch lebenden Zeitgenossen benennen.

Der Hannes hat da auch einen Einfall, so eine Art Patentlösung: Nach dem Krieg war ja die alte Fulda-Brücke kaputt und ungefähr, gerade an der Stelle wo sich jetzt die neue Brücke befindet, waren die Fulda-Fähren (zwei Stück).

So könnte man die Brücke heutzutage einfach „FÄHRBRÜCKE“ – oder auch kurz und bündig „Zwei-Groschen-Brücke“ nennen. Das war nämlich damals der Preis, wenn zum Beispiel die Bettenhäuser, über die Fulda mal in die Stadt, oder was von ihr übrig war, gehen wollten.

So braucht man sich auch heute nicht weiter zu streiten, sonst kann es passieren das wieder einer aufspringt und schreit: „Losse doch heißen wie se will“. Und was haben wir dann? Noch eine Lossebrücke und die ist

Kassels erstes Pillentaxi



Bestellen via
Web und Telefon:
Wir kommen schon!

www.pillentaxi-kassel.de
Tel.: 0561/9 53 28 00

Enzian-Apotheke
Görlitzer Straße 39 K | 34123 Kassel
enzianapotheke@t-online.de



Enzian-Apotheke
Wir - für Ihre Gesundheit

dann an der Fulda, das fehlt uns auch noch! Doch seit meinen Überlegungen haben sich die Ereignisse überschlagen. Der Ortsbeirat Unterneustadt hat sich dafür ausgesprochen, den alten Namen zu belassen ... Es ist eben so wie es ist, immer was anderes, aber es ist nicht alles gut und es ist nicht alles Schi...

Das meint der Hannes



Die bunten Seiten

Der Halm vom Dach – Hans-Peter Pütz

*Auf dem Flachdach, im Kiesbett – ganz oben
– grünt ein Grashalm und hat sein Haupt stolz
erhoben.*

*Er tut das bei Sonnenschein, Regen oder Wind,
obwohl diese nicht alle seine besten Freunde sind.
Die Gänseblümchen auf der Wiese weiter unten,
haben in einem großen Pulk einen besseren Platz
gefunden.*

*Sie ducken sich zwischen Gras und Klee,
tuscheln miteinander und nichts tut ihnen weh...*

Bis im April ein Gerät zum Einsatz kommt...

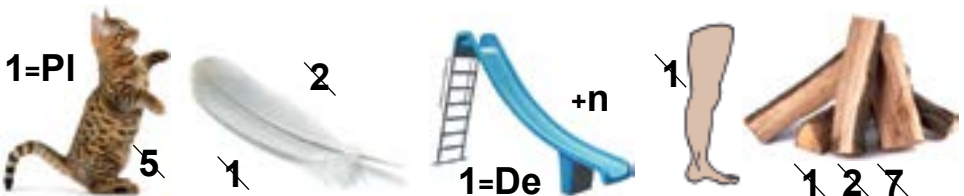
Oh Weh! nun wird alles kurz gestutzt.

*So hat das Verstecken den kleinen Blümchen
nichts genutzt.*

*Der Halm jedoch, wiegt sich, entspannt und elegant, ganz sanft im Wind
denn er weiß, dass weder Schaf noch Rasenmäher für IHN gefährlich sind.*



REBUSRÄTSEL



Der Begriff besteht aus vier Wörtern und ergibt den Namen einer Verkehrsanlage im Kasseler Osten!
Lösung auf Seite 75



Die bunten Seiten

	8	9	5		3	2	6	
7		2	6		8	9		3
2		7		1		8		5
6	5		8		7		4	9
1		8		5		7		6
3		4	1		9	5		2
	7	5	4		2	3	1	

Sudoku leicht – Lösung auf Seite 75

			4			8	9	
		5			8		7	
9	4		3				2	
							8	2
			2					
5	3		1					
								8
	5	4		6				1
8	1	9			5			

Sudoku schwer – Lösung auf Seite 75

RETTUNGSEINSATZBERICHT:

In einem Einfamilienhaus wurde ein Ehepaar nachts von einem seltsamen Geräusch geweckt. Die Frau befürchtete einen Einbrecher im Erdgeschoss und drängte den Ehemann, nachzusehen. Der stand auf und tappte im Dunkeln die Stufen hinunter. Unten nahm er eine flüchtige Bewegung wahr, die sein eigenes Spiegelbild war. Er vermutete aber einen Einbrecher, hieb in den Spiegel und zog sich eine tiefe Schnittwunde an der rechten Hand zu.

Seine Frau eilte herbei und versorgte die stark blutende Wunde. Sie reinigte die Haut und warf die benzingetränkten Wattebäuschen in die Toilette, spülte aber nicht. Nun verspürte der Mann eine menschliche Regung, ging aufs Klo und zündete sich eine Zigarette an.

Am Ende seiner Sitzung ließ er den glimmenden Zigarettenrest zwischen seinen Schenkeln in die Klomuschel fallen. Es kam zu einer Explosion und der Mann trug schwere Verbrennungen an Hoden und Gesäß davon. Die Frau alarmierte den Rettungsdienst. Die beiden Rettungssanitäter legten den Mann bäuchlings auf eine Bahre und trugen ihn zur Treppe, während ihnen der Patient erzählte, wie er zu der Verletzung gekommen war. Sie lachten so, dass ihnen die Tragbahre entglitt, der Mann die Treppe hinunterpurzelte und sich eine Hand brach ...



ARbeitsGEmeinschaft Forstfeld e.V.



14. Maibaum auf dem Häschenplatz

Inzwischen hat die Maibaumaufstellung am 1. Mai auf dem Häschenplatz durch die ARGE-Forstfeld Tradition.

Vorausschauend hatte der Ortsbeirat bei der Gestaltung des Platzes ein Rohr einsetzen lassen, in dem der Baum mit neun Meter Höhe standhaft befestigt werden kann.

Die Baumaufstellung wird seit Jahren mit einem kleinen Fest begleitet, das um 11:00 Uhr beginnt.

Wir, die ARGE-Mitglieder und noch einige Ehrenamtliche bemühen uns, für das leibliche Wohl zu sorgen. Haben Sie eine Idee für ein wenig Unterhaltung? Haben Sie z.B. ein Hobby, das Sie den Besuchern vorstellen möchten? Überzählige Pflanzen finden manchmal auch Abnehmer. Auch ein Mini-Flohmarkt ist möglich.

Dieses Fest ist nur durch ehrenamtliches Engagement möglich. Dank an dieser Stelle den bisherigen Unterstützern.

Wir würden uns über ein wenig Hilfe, z.B. beim Aufstellen der Tische und Bänke

oder ein Stündchen am Grill sehr freuen. Kontakt: Dagmar Delventhal, Tel. 51 96 40 (1. Vors.) oder Volker Kuhne, Tel. 28 76 249 (2. Vors.). Bitte melden Sie sich!!!

Die ARGE Forstfeld ist ein lockerer Zusammenschluss von Vereinen/Verbänden und Privatpersonen, die das gesellschaftliche Leben im Stadtteil Forstfeld mitgestalten möchten. Eine Mitgliedschaft ist kostenlos und wir möchten nur ein wenig persönliches Engagement, mal mehr oder mal weniger.

Wir verleihen gegen Spende auch gern unser Inventar, z. B. Pavillon, Geschirr, Grill, Bistrotische usw.

Anfragen an Hannelore Diederich, Tel. 51 44 20, E-Mail: ediederich@arcor.de

Hannelore Diederich

Arbeitsgemeinschaft Forstfeld

Verein für die Förderung
örtlichen Brauchtums e. V.

1. Vors.: Dagmar Delventhal
Tel.: 51 96 40, D.Delventhal@gmx.de
2. Vorsitzender: Volker Kuhne, Windhukstr. 28, 34123 Ks, Tel.: 28 76 249
E-Mail: maltritz-kuhne@outlook.de



Brillenstudio



Vergrößernde Sehhilfen



Contactlinsenstudio



Sportbrillen

Leipziger Straße 115
34123 Kassel

Fon 05 61-57 00 10
Fax 05 61-57 00 119
info@optic-wn.de
www.optic-wn.de



Wagner + Nicolaus
individual optic



Bund für freie Lebensgestaltung e.V.

Neues vom BfL-Kassel

Die Tage sind nun schon deutlich länger geworden, die Sonne steht höher und lockt uns mit ihren wärmenden Strahlen immer öfter ins Freie. Für uns Naturisten ist dies die angenehmste Jahreszeit, endlich kann man wieder alle Hüllen fallen lassen und sich unbekleidet in der Natur aufhalten. Sei es einfach nur zum Sonnen, zu den sportlichen Aktivitäten auf unserem Gelände – Boule, Beachvolleyball, Tischtennis, um ein paar Runden im Pool zu schwimmen – oder bei einer kleinen Nacktwanderung in Wald und Flur. Im März steht die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen an und vor der Saisoneroöffnungsfeier am 30. April und 1. Mai gibt es am 2. April wieder den großen Frühjahrsarbeitseinsatz. Wie in

jedem Jahr wird hier alles nötige zum Saisonstart erledigt. Die Spielgeräte unseres Kinderspielfeldes werden aufgebaut und der Sandkasten wieder hergerichtet, denn unser Ziel ist es ja, ein Generationenübergreifendes Angebot bereitzustellen und gerade Familien mit kleinen Kindern sind bei uns besonders willkommen. Abgesehen von unserer Volleyballmannschaft, die in der Bezirksoberliga spielt, steht bei den Sportveranstaltungen nicht das Erbringen von Höchstleistungen im Vordergrund, es geht vielmehr um Geselligkeit, Freude an der Bewegung und darum, den Familien die Möglichkeit zu geben, sich gemeinsam sportlich zu betätigen.



Am Schluss noch ein Ausblick auf die wichtigsten Veranstaltungen im Jahr 2016:

Frühjahrspekanquetturnier am 21./22. Mai; Volleyballturnier am 11./12. Juni; Sommerfest am 9./10. Juli und Herbstpekanquetturnier am 3./4. September.

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste, am Verein Interessierte und Leute, die einfach mal vorbeischauchen wollen, herzlich eingeladen. Das ganze Jahr über finden viele Urlauber – auch aus den Nachbarländern – den Weg zu unserem Vereinsgelände in Bettenhausen um bei uns zu campen,

am Pool zu entspannen, die Sauna zu nutzen und hier die schönste Zeit des Jahres zu verbringen. Falls auch sie, liebe Leser, dies tun und den Verein kennenlernen möchten, sind sie jederzeit willkommen. Obwohl wir ein FKK-Verein

sind, besteht auch bei uns keineswegs der Zwang, ständig unbekleidet zu sein, was bei kühler Witterung oder starker Sonneneinstrahlung auch durchaus sinnvoll sein kann.

Hartmut Zinn

Bund für freie Lebensgestaltung e.V.

Vorsitzender: Ralf Meider, 34125

Kassel, Tel. 0561-50 34 88 80

Vorsitzende: Jutta Häupl, Schillstr. 14, Kassel, Tel. 0561-5 51 28

E-Mail: bffl.kassel@t-online.de

Inet: www.bffl-kassel.de

Vereinsadresse (BfL Kassel): Fisch-

hausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06

Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg

Die NaturFreunde Bezirksverband Kassel e.V.



Naturfreunde Kulturweg Hessen Etappe 1.7.1 – vom NFH Voll- marshausen nach Guxhagen

Streckenlänge:

12 km

Wanderzeit:

3-4 Stunden

Schwierigkeitsgrad:

leicht

Wanderkarte :

Meißner-Kaufunger Wald (MK), 1:50 000

Markierung: ◆ (Raute) **M**

Anreise: NVV-Bus Nr. 37 von Kassel Hbf.
(sonntags vom Platz der Deutschen Ein-
heit, Kassel) nach Lohfelden-Vollmars-
hausen, Naturfreundehaus

Ausgangspunkt: Naturfreundehaus Voll-
marshausen – Abreise: Guxhagen: Regi-
otram 5/ oder R5 nach Kassel



Forsthaus am Eisberg

weise zum Waldrand. Der Weg führt ein
kurzes Stückchen durch den Wald, vorbei
an einem kleinen Teich zum Eisberg, hier
biegen wir links ab. Bei dem Schild „Hess.
Revierförsterei Wellerode“ führt uns der
Weg nach rechts.



Kurzbeschreibung:

Der Beginn der Wanderung ist an der Bu-
shaltestelle Naturfreundehaus, Ortsaus-
gang Vollmarshausen/Landstraße 3236.
Wir gehen einige Meter in Richtung Voll-
marshausen und kommen an einen Feld-
weg, dem wir hinauf bis zur ehemaligen
Söhrebantrasse folgen.

Wir wenden uns nach links und treffen
nach einigen Metern auf die Markie-
rung ◆ (Raute). Dieser Markierung fol-
gen wir Richtung Wellerode beziehungs-



Christteich in der Söhre



Kirche von Wollrode

Man sollte aber nicht versäumen, sich das Forsthaus, erbaut im Heimatstil der 30er Jahre, anzuschauen.

Nach einem weiteren kurzen Stück durch den Wald kommen wir wieder an den Waldrand. Hier haben wir eine wunderbare Aussicht auf den Belgerkopf, den Trieschkopf mit dem Fernsehturm und den Windrädern sowie den Ort Wellerode.

Nach dem erneuten Eintritt in den Wald vereinigt sich der Wanderweg ◆ (Raute) mit dem Wanderweg **M**. Diesem folgen wir bis Guxhagen.

Wir wandern immer bergan, queren den Weg **X3** Wildbahn, erreichen die Warpelhütte, biegen links ab und kommen zum

Christteich. Ab hier wandern wir bergab nach Wollrode.

Den Ort durchqueren wir und kommen zur Landstraße 3460, die wir kreuzen. Auf dem gegenüberliegenden geraden asphaltierten Feldweg wandern wir bergan Richtung Guxhagen.

Auf der Kuppe, nach zirka 600 Metern, sehen wir die ICE-Bahntrasse vor uns und haben einen herrlichen Blick ins Fuldatal und auf Guxhagen.

Der Wanderweg **M** endet in Guxhagen am Bahnhof.

Eine ausführliche Wanderbeschreibung ist erhältlich bei den Naturfreunden Walter Wedekind, Tel. 05602 - 33 39 oder Günther Spitzer, Tel. 0561 - 51 44 32.

Auf der Internetseite der Naturfreunde Hessen sind die Faltblätter/Streckenbeschreibungen auch nachzulesen: www.naturfreunde-hessen.de.

Günther Spitzer



*Kurhessischer Meilenstein an der L3460:
„Kassel 2 M Fulda 13 3/4 M“*



IC-Brücke bei Guxhagen

Die NaturFreunde

Bezirksverband Kassel e. V.

Günther Spitzer, Tel.: 0561-51 44 32

E-Mail: e.spitzer@web.de

Ev. Kirchengemeinde Unterneustadt

Pfingsten 2016



Junge Künstler in der Kirche Unterneustadt

Bewegen – Besinnen – Begeistern



11.5. – 19.00: Michael Trummer – Mika Lee – Ayato Ito



14.5. – 11.00: Trio Darapone



14.5. – 19.00: Julia Rogozla – Xin Tan



15.5. – 19.00: Florian Brauer – Urban Beyer

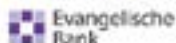
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Kassel-Mitte,
Marktplatz Unterneustadt

Hafenstraße 13, 34125 Kassel

Kartenverkauf: Evangelische Bank, Filiale Kassel, Garde-du-Corps-Str. 7,
und an der Abendkasse. Vorbestellung unter konzerte.unterneustadt@gmx.de.



Mit freundlicher Unterstützung durch die



Reinhard Natt, Pfarrer, Tel.: 0561-50 39 84 10, E-Mail: Reinhard.Natt@ekkw.de

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost



Vatertag feiern?!

Vatertag finde ich klasse! Wir Väter sind ja vielen Herausforderungen ausgesetzt, und ich glaube, wir werden dabei unterschätzt: Ehefrau, Beruf, Kinder (mich halten drei davon in Schwung), vielleicht noch ein Ehrenamt und auch noch etwas Ausgleich unter die Füße zu bekommen, ist oft gar nicht so leicht.

Als durchschnittlich genialer Mann ☺ schaffe ich es – wenn's gut läuft – auch schon mal, drei Dinge gleichzeitig zu tun. Meine Frau findet allerdings das Ergebnis meiner Multitasking-Zeiten durchaus ausbaufähig, und das geht mitunter schon mal an die Substanz!

Lange Rede, kurzer Sinn: Ich plädiere, ganz ehrlich (!), für die Beibehaltung des Vatertags, an denen wir Väter mal verschnaufen können, Ermutigung er-

halten und gestärkt werden für die Verantwortung, die wir haben.

Etwas seltsam finde ich da allerdings die Formen, die manche deutsche Väter vielerorts dazu gefunden haben: Sich bei Bier, Gebrüll und Bollerwagen (am besten ohne Kinder) mal so richtig gehen lassen ...

Mal ehrlich Männer, das können wir doch wirklich besser!

Dieser Tag soll uns an Christi Himmelfahrt, an dem Jesus Christus nach Leiden, Sterben und Auferstehen wieder mit Gott dem Vater zusammen trifft, erinnern. Für Gott wohl ein echter Feiertag. Und wir Christen lassen uns durch diesen Tag sagen: Jesus Christus ist hinter den Kulissen der Weltherrscher, der wahre Herr, der die Welt regiert! Nicht mit Krieg, Kraft

Geschlechterunterschiede im Lichte der neurophysiologischen Forschung

Vortrag und Gespräch mit Prof. em. Dr. physiol. habil. Manfred Spreng von der Universität Erlangen-Nürnberg
Donnerstag, 16. Juni 2016 - 20 Uhr Freie ev. Gemeinde Kassel-Ost Sandershäuser Str. 19

Eine Initiative von **ANSTÖSSE** ☺
Christen machen sich eine
Info: (0561) 314 966-1

und „Kohle“, sondern durch Liebe, Hoffnung und Versöhnung. So prägt er sich in das Leben einzelner Menschen, Väter, Mütter und Kinder ein.

Ich finde, da stecken doch tolle Anstöße drin. Väter und Kinder (die Mamas dürfen natürlich auch dabei sein) feiern gemeinsam Wiedersehen. Und diese drei göttlichen Dinge (Liebe, Hoffnung und Versöhnung), die brauche und erbitte ich von Gott auch für mein Vatersein. Sonst geht's schief.

Pastor Mario Wege

Herzliche Einladung zu einem besonderen Themenabend des Arbeitskreises „Anstöße“ – Christen mischen sich ein:

Datum: Donnerstag, 16.06.2016, 20 Uhr
Thema: ***Geschlechterunterschiede im Lichte der Neuropsychologischen Forschung***

Referent: **Manfred Spreng**, Prof. i.R. Physiologie und experimentelle Patho-Physiologie, Uni Erlangen/Nürnberg.

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Überblick:

Sie sind herzlich eingeladen!

Sonntag: 9:30 Uhr
Gottesdienst und Kindergottesdienst
Sonntag: 11:15 Uhr
Gottesdienst und Kinderbetreuung
Mittwoch: 16:00 Uhr – Treffpunkt Bibel
Mittwoch abends:
Treffen in Kleingruppen
Freitag: 17:15 Uhr
Jungschar (9-13 Jahre)
Freitag: 17:30 Uhr – Teen² (13-16 Jahre)
Freitag: 19:00 Uhr
Jugendkreis (ab 16 Jahre)

Freie evangelische Gemeinde

Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

34123 Kassel-Bettenhausen

Pastor Mario Wege

Tel.: 0561-314 96 61

Fax: -314 96 62

E-Mail: [mario.wege@](mailto:mario.wege@kassel.feg.de)

kassel.feg.de

www.kassel-ost.feg.de



 **G&W - DIE WEB-GURUS**



So erreichen Sie uns:

Obere Karlsstr. 3 ■ 34117 Kassel

info@guw-kassel.de ■ www.guw-kassel.de ■ 0160 - 7928882

 **Webdesign**

 **Suchmaschinenoptimierung**

 **Wartung**

Später genug haben.



Von manchen Dingen können Sie nie genug haben. Was früher Murmeln waren, ist heute Ihr Finanzpolster für später. Ob Sie nachher die monatliche Rente entnehmen, sich vorher schon eine Handvoll greifen oder etwas davon an Ihre Kinder

weitergeben – steuerfrei als Rentenvorsorge macht Sparen nochmal so viel Spaß. Ihr Vermögens- und Einkommensplan: die Einmalanlage als rentable Rentenvorsorge. So variantenreich wie Sie und Ihr Leben. Greifen Sie zu.



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Dieter Cossmann

Heinrich-Heine-Str.4
34121 Kassel
Telefon 0561 2886856
www.dvag.de/Dieter.Cossmann

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e. V.

Auch beim Singen muss ein wenig Spaß sein

Deshalb hier die **nicht ganz ernst** gemeinten „Zehn Gebote für den Chorsänger“:

1. Du sollst aus dem Chor herauszuhören sein, Deine Stimme ist die beste. Wenn alle leise singen, dann singe Du aus vollem Halse!
2. Du brauchst beim Singen nicht den Mund aufzumachen. Das ist nicht vornehm. Bewege ihn nach Möglichkeit überhaupt nicht; um so deutlicher ist Deine Aussprache.
3. Mache beim Singen ein finsternes, grimmiges Gesicht, etwa so wie Napoleon nach der Schlacht bei Waterloo.
4. Die Chorproben sind nur für Minderbegabte. Du kannst es auch so. Darum fehle öfter mal. Wenn Du aber trotzdem kommst, dann komme wenigstens zu spät – man erkennt dann Deine Genialität. Außerdem ist es vornehm und hebt Dich aus dem gewöhnlichen Chorvolk heraus.
5. Die Anweisungen und Erklärungen der Chorleiterin gelten natürlich nur für die anderen. Du weißt das ja längst alles besser und langweilst Dich. Es ist gut, wenn Du das durch Gebärden und halblaute Bemerkungen zum Ausdruck bringst.
6. Du hast es nicht nötig, nach Noten zu singen, denn Du hast Anspruch darauf, dass Dir Deine Stimme extra mit der Klavierbegleitung beigebracht wird.
7. Die Notenhefte leben länger, wenn Du den Deckel nach hinten klappst, die Blätter knickst oder rollst und das ganze ab und zu fallen lässt. Im übrigen gehen Dich die Notenhefte nichts an; das ist Sache der Notenwarte.
8. Versäume keine Gelegenheit, Dich mit den Nachbarn zu unterhalten. Das belebt die Chorprobe und die Chorleiterin kann dann viel konzentrierter arbeiten.
9. Achte gut darauf, dass Deine Leistungen gebührend anerkannt werden. Kritisiere viel und weise darauf hin, dass früher alles besser war.
10. Vergiss nie, dass es ein besonderes Entgegennehmen ist, wenn Du überhaupt mitsingst und dass Du der ideale Chorsänger bist.

Rückschau für die Monate Januar bis März 2016

Unsere **Jahreshauptversammlung** fand am 08. März um 19.00 Uhr in unserem Chorraum im Stadtteilzentrum Agathof statt. Die 1. Vorsitzende gab einen Bericht über das Vereinsjahr 2015. Die Kassiererin erstattete den Kassenbericht. Auch die Chorleiterin sprach aus ihrer Sicht über das vergangene Jahr. Die Kassenprüfer bescheinigten der Kassensparten korrekte Arbeit. Nach der Aussprache wurde der Vorstand entlastet. Die Mitgliederversammlung beschloss das Jahresprogramm 2016. Neuwahlen fanden in diesem Jahr nicht statt.

Vorschau für die Monate April bis Juni 2016

In diesem Jahr wird der Chor 155 Jahre alt. Dies ist zwar kein echtes Jubiläum. Dennoch werden wir aus diesem Grund am **Sonntag, dem 22. Mai, 17.00 Uhr**, in der **Marienkirche**, Kirchgasse 1, ein **besonderes Konzert** darbieten, welches unter dem Motto **„Bunter Melodienreigen“** stehen wird.

Der 2. Vorsitzende des „Mitteldeutschen Sängerbundes“, Klaus-Dieter Kaschlaw, gleichzeitig Vorsitzender des Sängerkreises Kassel, wird an diesem Tage Frau Elisabeth Leister wegen 40 Jahre aktiven Singens und Frau Katharina Diebener wegen 10-jährigem aktiven Singens ehren. Wir möchten zu dem Liedgut noch nicht viel schreiben, denn wir möchten unsere Zuhörer damit überraschen. Wir werden z. B. den „Ungarischen Tanz Nr. 6“ vortragen, eine romantische Liebesgeschichte mit temperamentvoller Melodie. Das bekannte **„Kasseler Mandolinorchester“** unter der Leitung des Dirigenten **Manfred Streckenbach** wird mit einigen romantischen Musikbeiträgen



Unser Chor im Bild: Nachdem wir Ihnen in den beiden vorigen Ausgaben unsere Altistinnen sowie die Bässe und Tenöre gezeigt haben, stellen wir Ihnen heute unsere Sopranistinnen vor. Auf dem Foto fehlen: Annemarie Hommel, Maria Kärcher, Marianne Krohn und Ida Schäfer. In der nächsten Ausgabe erscheint ein Foto des gesamten Chores.
Foto: Bernd Schaeffer

darán mitwirken, dass das Konzert ein Erfolg wird. Das Lied „Plaisir d’amour“ wird vom Chor und vom Orchester gemeinsam vorgetragen. Der Eintritt ist frei – Spende erbeten.

Am 19. Juni, 15.00 Uhr, beteiligen wir uns an dem Konzert der „Sängergruppe Kassel-Stadt e. V.“ in der St. Elisabeth-Kirche, Friedrichsplatz 13. Das Konzert steht unter dem Motto „Hell die Gläser klingen – Lieder in geselliger Runde.“ Unsere drei Liedvorträge lauten: „Griechischer Wein“, „Die kleine Kneipe“ und „Alleweil ein wenig lustig.“

Herzliche Glückwünsche

sagen wir folgenden Mitgliedern, die in den kommenden Monaten einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern können: Monika Bindig am 09. April – 60 Jahre und Günter Beyer am 12. April – 75 Jahre.

„Singen macht Freu(n)de“,

unter diesem Motto trifft sich unser Chor jeden **Dienstag von 19:30-21:00 Uhr** zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kassel-Bettenhausen. Die Termine unserer Chorstun-

den werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfoetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-816 7247 mit uns in Verbindung setzen. Die Termine unserer **öffentlichen Auftritte** und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.agathof.de (Angebote/Bildung und Kultur/Gemischter Chor) und Wissenswertes über unsere mehr als 150-jährige Geschichte unter www.erinnerungen-im-netz.de (Organisationen/Vereine).

Der monatliche Mitgliedsbeitrag von 3,50 € beinhaltet auch eine Unfallversicherung auf dem Weg zu den Chorproben und unseren öffentlichen Auftritten sowie den anschließenden Heimweg.

Dietmar Pfütz

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.

1. Vorsitzende: Elisabeth Leister
Drahtmühlenweg 1, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 45 24
2. Vorsitzende: Irmgard Neiser
Kunigundishof 4, 34123 Kassel
Tel.: 0561-99 67 01 19

Möchten Sie gern stricken lernen?

Benötigen Sie Hilfe für ein Häkelprojekt?

Möchten Sie sich an der Nähmaschine üben?

„Nadel und Faden“ bietet in dem schönen Hafensaal im Senioren- und Nachbarschaftszentrum in der Unterneustadt direkt nach den Osterferien ab 11.4.2016 wieder jeden Montag von 16:00 Uhr-19:00 Uhr eine Handarbeitsgruppe an.

Brigitte Kreyer, Aynur Köseleler und Michelle Hoffmann freuen sich auf gemütliche Handarbeitsnachmittage mit „Nadel und Faden“.

Stoff und Schere und vielen kreativen Handarbeitsideen.

Nehmen Sie sich doch einmal die Zeit, den Alltag beiseite zu legen und sich eine Pause zum kreativen Werken zu gönnen. Schauen Sie ruhig einmal neugierig bei uns vorbei und geben ihrer eigenen Kreativität Zeit und Raum.

Unsere regelmäßigen Angebote sind:

Montag:

10.00-12.00 Uhr, Ideensprechstunde. Sie können sich informieren oder eigene Ideen einbringen.

16.00-19.00 Uhr, „Nadel und Faden“, kreative Nähwerkstatt (auch für Anfänger)

Dienstag:

9:00-10:30 Uhr, Krabbelgruppe für Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren

15.30-17.00 Uhr, Kindermalwerkstatt – Grundmaltechniken werden erlernt, Erwachsene sind herzlich willkommen.

Mittwoch:

9:30-10:30 Uhr, Internationales Frauenfrühstück (jeden 2. Mittwoch im Monat)

9:30 Uhr - 11:00 Uhr, interkultureller Ge-



sprachskreis / Nachbarschaftstreff

15:00-16:30 Uhr, Jungs-Club von 7-12 Jahren / 15:00-16:30 Uhr, Mädchengruppe von 7-12 Jahren

Donnerstag:

16:00-19:00 Uhr, „Stoff und Schere“, Nähgruppe (für Fortgeschrittene)

Freitag:

15:00-16:30 Uhr, Tanzfreude in der zweiten Lebenshälfte (Koooperation m. Agathof)

Sonntag:

„Jetzt aber“, Persönlichkeitsstärkung für Frauen (derzeit voll belegt)

Die Angebote finden nicht in den Ferien statt. Wir stehen Ihnen gern bei Ideen und Fragen zur Verfügung.

Claudia Alsenz

Hafentreff Unterneustadt

Diakonisches Werk Kassel

Hafenstraße 17, 34125 Kassel

Claudia Alsenz, claudia.alsenz@

dw-kassel.de, Tel.: 0561-50 69 99 50

Olga Galjan, olga.galjan@

dw-kassel.de, Tel.: 0160-96 97 79 20

Selbstbildnis



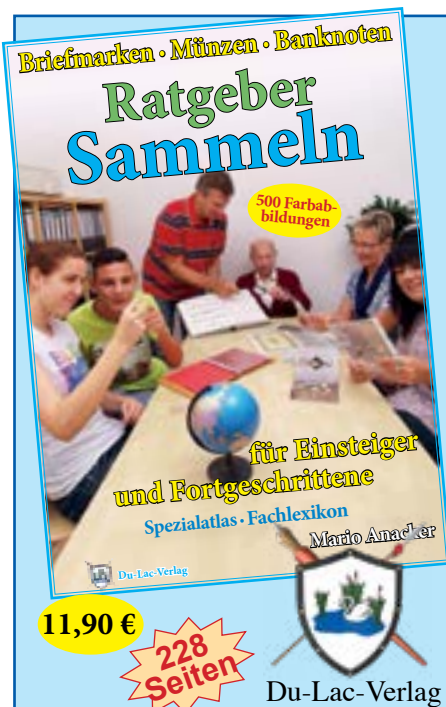
PhiFF

**Ausstellung mit
Malerei und Zeichnungen
von Walter F. Binder**

**ab 14.03.2016
im Stadtteilzentrum Agathof
34123 Kassel
Agathofstraße 48**

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8-16 Uhr

Die Bilder entstanden auf der Suche nach neuen Formen und Farben in der Welt der Phantasie. Sie spielen mit verschiedenen Ebenen, die je nach Licht und Betrachter eine unterschiedliche Welt erleben lassen. Eine Reihe der Bilder sind mit Leuchtfarben gemalt, so dass beim Einsatz von Schwarzlicht eine neue Ansicht entsteht.



**Autor: Mario Anacker,
wohnhaft in
Kassel – östlich der Fulda
(Gartenstadt Eichwald)**

**Zu bestellen im DLV-SHOP:
<http://shop.du-lac-verlag.de>**

**oder per E-Mail:
kontakt@du-lac-verlag.de**

**oder mit Autogramm zu erwerben
im „Druckladen“,
Leipziger Straße 147, 34123 Kassel**

oder im örtlichen Buchhandel

oder im Internet, z. B. bei Amazon

Tag der offenen Tür der Johann Hinrich Wichern Grundschule am 4. März 2016

Am Freitag, dem 4.3. war es endlich wieder soweit: Tag der offenen Tür in der Johann Hinrich Wichern Grundschule. Jetzt würde es sich zeigen, ob sich all die Planungen und Vorbereitungen gelohnt haben und alles so klappt wie vorgesehen.

Das Besondere war diesmal unsere Einweihung der Schulbibliothek. Alles wurde neu gemacht, der Bau einer schönen Lesebank, Hörspiele, neue Bücher, neue Schränke u.s.w.

Nach einer Begrüßung von Frau Demski (Schulleiterin) folgte das Programm der Klassen 1-4. Es war sehr kurzweilig, da von Liedern, Flötenmusik, Gedicht und Tanz alles dabei war.

Dann kam der große Augenblick: Frau Illian (stellvertretende Schulleiterin) eröffnete die Bibliothek. Dabei dankte sie

Herrn Engert und Frau Seidel (Schulleiterbeirat) stellvertretend für all die vielen Eltern, die so emsig mitgeholfen haben, die Bücher zu inventarisieren, die Lesekärtchen einzukleben, die Bücher zu sortieren, Hörspiele auszuwählen, alles zu putzen u.s.w. Ohne diese große Hilfe hätten wir dieses Projekt nicht realisieren können. Finanzieren konnten wir die Bibliothek von den Einnahmen des Weihnachtsbasars und Bücherspenden, besonders von kleineren Buchhändlern. Auch hier noch einmal vielen herzlichen Dank!

Und dann ging es los: Die neuen Ausweise waren vorbereitet, die Bücherschränke geöffnet, die Lesebank konnte in Besitz genommen werden.

Doch es folgte gleich noch ein zweites Highlight. Auch unser neuer Kreativ-





raum wurde festlich eingeweiht. Endlich haben wir die Möglichkeit, u.a. unsere Töpfer-AG oder „Oma-AG“ in einem Extra-Raum durchzuführen. Er ist auch geeignet, um Kuchen oder Plätzchen zu

der Kuchen und Kaffee beziehungsweise Wasser und Saft beim Tag der offenen Tür besonders gut. Ob Tombola, Glücksrad, Kinderschminken, Informationsveranstaltungen, Ausstellungen oder auch



backen oder zum Basteln. Die bunten Hocker dafür haben die Kinder der 2. Klasse am Morgen noch zusammengeschaubt. Nach all der Aufregung schmeckten dann

der Stand unserer Realschule, jeder kam auf seine Kosten. Vorbereitungen und Planungen haben sich gelohnt – es war ein sehr schöner Tag!

K. Demski



Johann Hinrich Wichern Schule
Staatlich genehmigte Grundschule /
Freie Christliche Schule Kassel
Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
Tel.: 0561-400 65 04 / 49 21 91
Homepage: wichern-schule-kassel.de

Kath. Kirchengemeinden St. Andreas u. St. Kunigundis



Liebe Gemeindemitglieder und Freunde
der Pfarreien St. Andreas und St. Kunigundis

Wirklich unvergessen?

Was es mit dem Kreuz auf sich hat, dass Jesus von Nazareth vor fast 2.000 Jahren daran gestorben ist, das wissen wohl noch die allermeisten. Das ist eine Kernwahrheit unserer Zivilisation, und unter diesem Gesichtspunkt ist der Kreuzestod wirklich unvergessen. Er ist eine historische Tatsache, die neben den Evangelien auch von dem jüdischen Historiker Flavius Josephus und dem römischen Geschichtsschreiber Tacitus überliefert wurde. Doch – und damit beginnt das Kreuz mit dem Kreuz – Jesu Tod bedeutet ja viel mehr als reines Tatsachenwissen. Dass er für mich, für Sie, für jeden Menschen am Kreuz gestorben ist, darüber denken – so befürchte ich – nur noch wenige nach. Manche lehnen diesen Gedanken sogar rundweg ab, möchten nicht, dass jemand anderes für sie gestorben sein soll. Und offenbaren damit, dass sie leider drei Dinge nicht (mehr) glauben können:

Mit Jesus ist nicht irgendein Mensch, der tolle Dinge gesagt und getan und sich dadurch Feinde gemacht hat, am Kreuz gestorben wie Unzählige vor und nach ihm im Römischen Reich. Mit Jesus ist der Mensch gewordene Gott selbst am Kreuz gestorben. Seit Beginn des Christentums für viele ein unvorstellbarer Gedanke und doch zugleich Kern des christlichen Glaubens.

Ein Tod, der nicht zwangsläufig war, weil Jesus die Mächtigen seiner Zeit gegen sich aufgebracht hatte, sondern gewollt war zur Erlösung des Menschen. Ein zweiter Aspekt, der vergessen oder verdrängt wird. Erlösung durch schreckliche Qualen und Tod? Einen Hinweis finde ich im ehrlichen Blick auf mich selbst:

Ich werde immer wieder schuldig in meinem Leben. An dieser Schuld gegenüber Menschen und gegenüber Gott müsste ich eigentlich zerbrechen, doch Jesus hat am Kreuz die Schuld der Menschen auf sich genommen, sodass ich mit gutem Grund auf Vergebung und Erlösung hoffen darf.

Und der dritte Aspekt ist zugleich der wichtigste: Der Tod am Kreuz ist nicht das Ende. Auf den Karfreitag folgt der Ostermorgen, die Auferstehung von den Toten, der Sieg des Lebens. Der Sieg jeden Lebens, die Niederlage jeden Todes, auch meines eigenen. Weil das Leben kein Ende kennt, bleibt auch das Kreuz unvergessen.

Peter Kane

In diesem Sinne können wir uns Frohe Ostern wünschen, denn die Auferstehung von den Toten ist der Sieg des Lebens. Eine besondere Möglichkeit uns mit unserem Glauben und unserer Schuld auseinanderzusetzen ist das Heilige Jahr 2016.

„Heiliges Jahr der Barmherzigkeit“

Das Thema der Barmherzigkeit liegt Papst Franziskus besonders am Herzen. Auch das von ihm ausgerufene außerordentliche Heilige Jahr soll sich in besonderer Weise mit der Barmherzigkeit beschäftigen. Die Barmherzigkeit soll während des Heiligen Jahres wieder neu in das Bewusstsein der Gläubigen gerückt werden. Dazu schreibt der Papst in der Ankündigungsbulle zum Heiligen Jahr: „Es gibt Augenblicke, in denen wir aufgerufen sind, in ganz besonderer Weise den Blick auf die Barmherzigkeit zu richten“ (MV 3).



Logo „© Verband der Diözesen Deutschlands“ und Motto des Heiligen Jahres fassen in Wort und Bild zusammen, um was es bei diesem Jubiläum geht: Das aus dem Lukasevangelium stammende Wort „Barmherzig wie der Vater“ (Lk 6,36) lädt ein, diese Barmherzigkeit nach dem Vorbild des Vaters zu leben. Dieser ruft dazu auf, nicht zu urteilen oder gar zu verdammen, sondern zu vergeben und in geradezu maßloser Weise Liebe und Verzeihung zu schenken (vgl. Lk 6,37-38).

Mit der herzlichen Einladung zum Gebet und den Gottesdiensten Ihre Pfarrgemeinden St. Andreas und St. Kunigundis, Piotr Polkowski, Pfarrer

Die Sonntagsgottesdienste sind jeden Sonntag um 09:30 Uhr in St. Andreas und 11:00 Uhr in St. Kunigundis.

Im Wechsel haben wir auch samstags um 18:30 Uhr eine Vorabendmesse.

Für Fragen zu Gottesdienstzeiten oder Gruppen kontaktieren Sie gerne unsere Pfarrbüros. Wir sind gerne für Sie da.

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. ANDREAS

Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel



PASTORALVERBUND ST. KUNIGUNDE KASSEL-OST

ST. ANDREAS - ST. KUNIGUNDIS - ST. JOHANNES BOSCO - ST. HEINRICH

Tel.: 0561 / 512670 E-Mail: sankt-andreas-kassel@pfarre.bistum-fulda.de Homepage: www.st-andreas-kassel.de

Heide-Impressionen am Abend

Ferne Wolkenschleier über violetterm Land
darüber die Sonne verglühend als rotes Band.

Tief ist des Himmels Bläue,
erinnernd an ewige Treue.
Nur eines Sterns Gefunkel
über des Waldes Dunkel.

Dies Bild im Herzen, stehe ich staunend allein,
den Arm voll blühender Heide, und den Duft atme ich ein.

Ich bin ergriffen und meine,
so muss Unendlichkeit sein.

Margot A. Wagner, Forstfeld, 10.08.2005

Kath. Kirchengemeinde Sankt Elisabeth



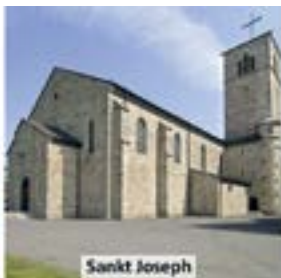
Vier katholische Kirchengemeinden schließen sich zur „Pfarrei Sankt Elisabeth“ zusammen



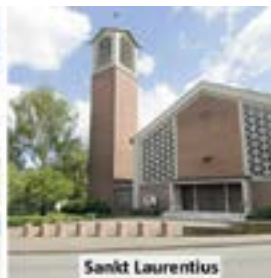
Sankt Bonifatius



Sankt Elisabeth



Sankt Joseph



Sankt Laurentius

Ab dem 1. Januar 2016 gibt es in der Stadt Kassel statt bisher vierzehn katholischen Kirchengemeinden nur noch elf. Die bisherigen Kirchengemeinden St. Bonifatius (Weserspitze), St. Elisabeth (Friedrichsplatz), St. Joseph (Rothenberg) und St. Laurentius (Philippinenhof / Warteburg) schließen sich zu einer gemeinsamen Pfarrei zusammen. Diese bekommt den Namen der Heiligen Elisabeth und knüpft somit an die gleichnamige „Mutterpfarrei“ (seit 1808) der Kasseler Katholiken an. Die Gemeinde St. Elisabeth war nach der Reformation die erste katholische Kirche in Nordhessen und stand bis zur Bombennacht 1943 an der Stelle des heutigen Staatstheaters.

Peter Bulowski (Kirche St. Bonifatius, Weserspitze) ist nunmehr der Pfarrer der neuen gemeinsamen Pfarrei. Ihm steht Pfarrer Stefan Krönung als mitarbeitender Priester zur Seite. Es gibt auch nur noch ein Pfarrbüro, das sich im Gemeindehaus von St. Bonifatius (Ihringshäuser Str. 3) befindet. An den drei übrigen Kirchorten verbleiben Kontaktstellen, die einmal pro Woche geöffnet sind.

Kirchorte bleiben erhalten

„Selbstverständlich bleiben die vier Kirchengebäude als Kirchorte auch unter dem Dach der fusionierten Gemeinde bestehen, in denen auch die Gottesdienste wie gewohnt gefeiert werden.“



Die „Pfarrei Sankt Elisabeth“ ist zu allererst eine organisatorische Struktur, die kirchliches Leben vor Ort ermöglicht und trägt“, so Bulowski.

Dementsprechend sind es auch die strukturellen Veränderungen, welche diesen Zusammenschluss erforderlich werden lassen: Sinkende Zahlen bei Gemeindemitgliedern und Gottesdienstbesuchern, weniger ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zurückgehende Kirchenfinanzen.

Diese neue Pfarrei wird jedoch erst „komplett“, wenn ihre ehrenamtlichen Gremien neu gewählt sind und ihre Arbeit aufnehmen werden. Dies sind der Verwaltungsrat, dem die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Kirchen und Gemeindehäuser obliegt, sowie der Pfarrgemeinderat, der zusammen mit dem Pfarrer die inhaltliche Arbeit gestaltet.

Beide Gremien werden am Wochenende des 12. und 13. März 2016 neu gewählt.

Pfarrei sucht Menschen, die ihre Kirche mitgestalten wollen

Hierzu sucht die neue Pfarrei Sankt Elisabeth Kandidatinnen und Kandidaten.

„Es ist ein Neubeginn“, so Ursula Kotzur, Pfarrgemeinderatssprecherin von St. Bonifatius. „Wir bauen aus den vier Gemeinden eine neue Pfarrei. Das heißt nicht, dass alles bisherige abgeschafft

und etwas ganz Neues begonnen wird, sondern Strukturen zusammengeführt werden und – was viel wichtiger ist – die Gläubigen sich gemeinsam auf einen Weg machen, der bei allen Problemen riesige Chancen bietet.

Wer jetzt in der neuen Pfarrei mitarbeiten will, der ist direkt mit dabei, die Kirche der Zukunft zu gestalten, damit sie weiterhin unter veränderten Rahmenbedingungen den Menschen vor Ort im Stadtteil dienen kann.“

Logo zeigt Offenheit für die Menschen

Das selbst entwickelte Logo zeigt die vier fusionierten Gemeinden als Klammer vor dem gemeinsamen neuen Namen.

Die Idee hatte Pfarrgemeinderatssprecher Marcus Leitschuh: „Wir sind auf einer Wellenlänge. Die Wellen drücken Dynamik aus. Sie stehen dafür, dass die Pfarrei wirkt und nicht intern bei sich bleibt.“

Das Logo soll die vier Gemeinden verbinden und gleichzeitig ihre Offenheit und Verbundenheit mit der Stadt und den Menschen zeigen.

Marcus C. Leitschuh

Blücherstraße 10, 34123 Kassel

0561-5790235

Marcus-Leitschuh@t-online.de

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70

34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17



Bestattungshaus

Kracheletz

**Die letzte Reise
selbst bestimmen.**

Die Bestattungsvorsorge
entlastet Ihre Familie.

www.kracheletz.de
info@kracheletz.de

Kinderladen Drachengarten



Impressionen aus unserer Kindertagesstätte

Wir suchen aktuell einen Dolmetscher / Lehrer für unsere nicht deutsch sprechenden Eltern. Wir freuen uns über jedes Angebot. Preis: Vereinbarungssache.

Einen frohen Start in die wärmere Jahreszeit wünschen Ihnen allen die Kinder und das Team vom Kinderladen Drachengarten.



Ausgewogenes, gesundes Frühstück aus biologischer Herkunft.



Stolz auf die ersten Osterbasteleien.



Wunderbar anzuschauen wenn Kinder im Spiel versunken sich selbst genug sind.



KINDERLADEN DRACHENGARTEN

Olebachweg 43,
34123 Kassel
Tel. 0561 - 57 50 00
oder mobil 0172 - 57 09 217
www.kinderladen-drachengarten.de
vorstand@kinderladen-drachengarten.de



Kulturfabrik Salzmann



**Die Kulturfabrik Salzmann e.V. zu
Gast in Ersatzspielstätte am Kupferhammer@Panoptikum, Leipziger Straße 407, 34123 Kassel**

Voranmeldung | Kartenreservierung:

info@kulturfabrik-kassel.de

Tel.: 0561-57 25 42

www.kulturfabrik-kassel.de

Fr., 08.04.16

Jam Jam Frühlingssession

Beginn: 20 Uhr | Eintritt frei

Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind herzlich eingeladen. Bands, Solistinnen und Solisten können die offene Bühne für wechselnde 20-Minuten-Sets nutzen.



Alle Musikrichtungen. Die Backline steht – inkl. Schlagzeug, Git. Amps, Keyboard, einem Bass und einer Gitarre. Sonstige Instrumente bitte mitbringen. Kurze Umbaupausen. Musikerinnen und Musiker, die mitspielen möchten, können sich vorher anmelden oder spontan mitmachen. Weitere Termine: Fr 20.05. + Fr 17.06.

Fr., 15.04.16

Musik am Rand der Stadt

Beginn: 20.30 h | Einlass: 19.30 h

Eintritt: 8,- € | ermäßigt: 5,- €

Experimentelle und freie Improvisation, bei der nichts abgesprochen, nichts fest-



Joshua Weitzel

gelegt und alles offen ist. Das ist das Klischee des unbedingten Spiels. In Wahrheit gelten Vorlieben, der Standort und die Bedingungen des Equipments.

Für diesen Abend findet sich ein Quartett zusammen, das sich diesen Regeln stellt: Matze Schmidt (Sampling, No-Input), Eric Petzoldt (Altsaxophon), Karsten Winnemuth (Stimme, Gitarre, Diverses) und Joshua Weitzel (Gitarre) gehen in der Ersatzspielstätte der Kulturfabrik Salzmann e.V. am Kupferhammer musikalisch an den „Rand der Stadt“.

Fr., 22.04.16

42. Slamrock Poetry Slam

Beginn: 20 Uhr | Einlass: 19 Uhr

Eintritt: 10,- € | ermäßigt: 6,- €

„Poetry Slam ist Rock ‘n’ Roll für Unmusikalische“, sagt Felix Römer, „ein literarischer Wettkampf, bei dem Geschrienes auf Geflüstertes trifft. Fünf Minuten Zeit – selbstverfasste Texte – keine Requisiten – keine Kostüme. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwünscht!“

Moderation: Felix Römer. Anmeldung für Mitwirkende: mail@felixroemer.de

Der „Zauberer von Oes“ (DJ Daniel Thumerer, Marburg) garniert die Abende mit



Slampoet und Moderator Felix Römer

einer Prise von musikalischem Allerlei aus aller Welt und allen Epochen der auf Tonträger gepressten Musikwerke von Charleston bis Elektropunk und zurück. Weitere Termine: Fr 27.05. + Fr 24.06.

Sa., 30.04.16

REGGAE in den Mai

Love Peace Unity

Beginn: 21 Uhr | Einlass: 20 Uhr

Eintritt: 10,- €



Sheik (Köln)
Blessed & Irie (Göttingen)
MMO (Kassel)
Irie ltes Allstars (Kassel)

Fr., 13.05. – Mo 16.05.

**JUNGE KUNST BÜHNE
zum Stadtfest 2016**

Bühne an der Gustav-Mahler-Brücke.
Das Programm wird noch bekannt
gegeben.



Fr 20.05.16 – 17:00-19:00 Uhr

Didgeridoo-Workshop

Teilnahmegebühr: 10,- € | ermäßigt: 6,- €

Bitte Voranmeldung

Leitung: Mario Gruhn

Das Didgeridoo ist ein obertonreiches Blasinstrument und gilt als traditionelles Musikinstrument der nordaustralischen Aborigines.



Mario Gruhn

Es bietet ungeahnte Möglichkeiten, die eigene Kreativität zu entdecken und die Kreisatmung zu trainieren.

Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Musizierens bietet der Workshop jede Menge an individueller Unterstützung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten leihweise (falls kein eigenes vorhanden) ein Übungsidgeridoo. Mario Gruhn ist Mitglied des Kasseler Bandprojekts STROM.

Fr 20.05.16 – 19:00-20:30 Uhr

Trommel-Workshop (westafrikan.)

Teilnahmegebühr: 10,- € | ermäßigt: 6,- €

Bitte Voranmeldung

Leitung: Ibs Sallah (Gambia)

Trommeln ist eine der elementarsten Formen des musikalischen Ausdrucks. Es fördert Rhythmusgefühl, Kreativität und die Konzentrationsfähigkeit.

Der Workshop vermittelt Kenntnisse über die verschiedenen Elemente des westafrikanischen Rhythmus. Die erlernten unterschiedlichen Schlagtechniken erzeugen Klänge, die zu den ersten gemeinsam gespielten Grooves führen. Eingeladen sind alle, die Spaß an afrikanischer Kultur haben und gerne in der Gruppe musizieren.

Der aus Gambia (Afrika) stammende Musiker und Musikpädagoge Ibs Sallah lebt und arbeitet in Göttingen. Er unterrichtet europaweit, gibt Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an Schulen und Kulturzentren.



Darüber hinaus engagiert er sich weltweit für soziale Projekte. Seit etlichen Jahren leitet er die von der Kulturfabrik Salzmann als Beitrag zur musisch-ästhetischen Bildung aller Alters- und Lernstufen veranstalteten Workshops ebenso einfühlsam wie mitreißend.

Seit etlichen Jahren leitet er die von der Kulturfabrik Salzmann als Beitrag zur musisch-ästhetischen Bildung aller Alters- und Lernstufen veranstalteten Workshops ebenso einfühlsam wie mitreißend. www.ibssallah.com

Fr 03.06.16 & Sa 04.06.16

Der phantastische Trashfilm

11. Festival 2016

Beginn: 19 Uhr | Einlass: 18 Uhr

Festivalticket (2 Tage): 16,- € | 12,- €

Tagesticket: 10,- € | 8,- €



Trashfilmfestival 2012 – Verleihung Publikumspreis

Und wieder heißt es „Action“. Schräg, laut und bunt oder einfach nur cool. Mit kleinem Budget aber großer Hingabe: In Zusammenarbeit mit dem Filmproduzenten und Festivalleiter Ralf Kemper veranstaltet die Kulturfabrik Salzmann das viel beachtete Filmereignis.

Änderungen vorbehalten!

Vorschau:

Fr 01.07., 17 Uhr:

Didgeridoo-Workshop

Fr 01.07., 19 Uhr:

Trommel-Workshop (westafrikan.)

Fr 01.07., 20 Uhr:

JamJam „Sommer-Session“

ÖPNV-Hinweis: Tram 4 und 8

Das Panoptikum liegt schräg gegenüber der Haltestelle „Am Kupferhammer“. Freitags fährt die letzte Tram ab Haltestelle „Am Kupferhammer“ in Richtung Innenstadt um 01:58 Uhr, die vorletzte Tram um 00:43 Uhr, stadtauswärts um 23:44 Uhr und 01:14 Uhr.

Kulturfabrik

Salzmann e.V.

Postfach 31 02 65

34058 Kassel

Tel. 0561-57 25 42



www.kulturfabrik-kassel.de

auch auf facebook

E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de

Infos zur Salzmannfabrik:

www.rettetsalzmann.wordpress.com

piano e.V. Stadtteiltreff Forstfeld

piano eV
in bester Nachbarschaft



Fit durch das Leben

Mein verehrter Kollege Jürgen Siegwolf bat mich, auf diesem Wege mich und meine Projekte im Quartier Forstfeld vorzustellen, und dieser Bitte komme ich natürlich sehr gerne nach.

Mein Name ist Norbert Beulshausen, bin ausgebildeter Übungsleiter im Breitensport, (der ein oder andere kennt mich vielleicht auch schon als Feuerspucker bei den Halloween-Parties im Forstfeld-Treff) und bin für die Fitness (Sitz-



gymnastik) und Entspannung (Qigong) in den Stadtteiltreffs von piano e. V. verantwortlich.

Ich bereise Woche für Woche, Tag für Tag alle Treffs mehrmals, so auch das Forstfeld und Waldau.

In erster Linie habe ich mir zur Aufgabe gemacht, die Mobilität der Teilnehmer zu erhalten. Selbstständigkeit ist ein großes Gut, was es zu trainieren gilt.

Hiermit lade ich Sie alle herzlich ein an meinen Stunden teilzunehmen, viel Spaß zu haben und nebenbei etwas für sich und Ihren Körper zu tun. Die Angebote sind kostenlos, für jung und alt, männlich und weiblich geeignet.



Kontaktieren Sie für weitere Informationen den Stadtteiltreffpunkt Forstfeld.

**Herzlichst
Ihr Norbert Beulshausen**

piano e. V. Stadtteiltreff Forstfeld
Heinrich-Steul-Straße 9, 34123 Kassel
Jürgen Siegwolf und Reiner Steube
Tel. 0561-97 97 56 00
E-Mail: Forstfeld@stadtteiltreffpunkte.de

piano e.V. Stadtteiltreff Waldau



Der piano Stadtteiltreff Waldau ist eine Begegnungsstätte für alle Menschen im Stadtteil. Hier finden verschiedene Angebote für interessierte WaldauerInnen statt. Wir sind bestrebt, gegenseitige Hilfe und Kontakte zu ermöglichen und ein offenes Ohr für die Bewohner im Quartier zu haben.

Interkulturelles Müttercafe (Offener Treff)

Gemeinsames Kochen, essen, plaudern ... das geschieht wenn Frauen sich treffen.

Jeden 2. Donnerstag im Monat, ab 16:00 Uhr, verbringen Frauen marokkanischer, afghanischer und türkischer Herkunft gemeinsam schöne Stunden in den Räumen des Stadtteiltreffs. Für die Kinder steht ein Raum zum Spielen zur Verfügung.

Untereinander bietet sich den Frauen die Möglichkeit sich über Alltagsgeschehnisse auszutauschen aber auch Beratung und Hilfe in Zukunftsfragen (Arbeit,

Gesundheit,etc.) zu erfahren. Die Leitung dieses Angebotes hat Frau Wahida Osmanzada.

Möchten Sie Herzlichkeit und Kulturverständnis erleben ... dann trauen Sie sich und schauen mal herein.

Elvira Lubowitzki

Unsere weiteren Angebote

Deutsch-Sprachkurs:

montags und dienstags 9:00-10:30 Uhr

QiGong:

montags ab 12:30 Uhr

Kaffeenachmittag:

dienstags ab 14:00 Uhr

Mittagessen:

donnerstags ab 12:30 Uhr mit vorheriger Anmeldung

piano e. V. Stadtteiltreff Waldau

Breslauer Straße 5, 34123 Kassel

Elvira Lubowitzki und Maria Daubert

Tel.: 0561-9 20 76 77

E-Mail: Waldau@stadtteiltreffpunkte.de



Interkulturelles Müttercafe: einige Speiseteller, die gemeinsam zubereitet wurden.

Rückblick Weihnachtsfeier 2015

Am 12. Dezember hatte der Vorstand zur Weihnachtsfeier geladen.

Da viele unserer älteren Mitglieder abends nicht mehr gern aus dem Haus gehen, haben wir die Weihnachtsfeier wieder in zwei Teilen gefeiert.

Los gings mit dem nachmittäglichen Kaffeetrinken. An schön dekorierten Tischen ließen sich die 20 Siedlerinnen und Siedler den von der Frauengruppe liebevoll gebackenen Kuchen schmecken.



Im Anschluss sorgten die Damen der Zithergruppe „Die Brommelbeeren“ für weihnachtliche Stimmung.

Helga Kell-Jung trug einige Gedichte und Weihnachtsgeschichten vor.

Die abendliche Feier wurde mit einem leckeren Festessen eröffnet. Der Rinderbraten mit Klößen und andren Beilagen schmeckte ausgezeichnet. Auch die Salate der Frauengruppe wurden



sehr gelobt. Zum Schluss gab es dann noch ein reichliches Dessert-Angebot. Ingrid Schimpl, Helga Kell-Jung und Rolf Jung trugen die Inszenierung der Geburt des Christkinds vor.

Die Wogen schlugen hoch, als bei Mutter Maria die Wehen einsetzten. Josef rief verzweifelt immer wieder, „Du musst pressen, Maria, du musst pressen!“ Nach der Ankunft des kleinen Christ-





Kindes (Rolf Jung) rief Maria erschöpft: „Ist ja kein Wunder bei so 'nem großen Kopf!“
Alle 30 Siedlerinnen und Siedler waren der Meinung: Es war eine schöne Weihnachtsfeier.

Rolf Jung



Siedlergemeinschaft Forstfeld
im Verband Wohneigentum Hessen e. V.
1. Vorsitzender: Rolf Jung
Radestraße 9, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 54 20

Leipziger Straße 192 Fon: 0561-53279
34123 Kassel

MAURER'S
baikschopp

Wir
haben
die

Fat **testen**
Baiks

der Welt!

Siedlergemeinschaft Lindenberg 1



VERBAND WOHNERGEMEINSCHAFTEN E.V.

Chronik unserer Siedlergemeinschaft (Teil 4)

In den Teilen 1 bis 3 hatten wir die Geschichte unserer Siedlergemeinschaft von den Anfängen bis zum Jahre 1953 beschrieben.

Im Jahre 1954 wurde bei uns eine Gemeinschaftseinrichtung zur Linderung finanzieller Not bei Sterbefällen innerhalb der Familien gegründet. 75 Mitglieder schlossen sich in der zunächst als „Sterbehilfe“, später Sterbekasse benannten Solidargemeinschaft zusammen. Bei jedem Sterbefall wurde eine Umlage von 1,- DM pro Mitglied erhoben und der betroffenen Familie 75,- DM in bar ausgezahlt.

Nach mehrmaliger Erhöhung der Umlagen und der Auszahlungsbeträge wurde die Sterbekasse infolge Mitgliederschwunds durch Beschluss der Jahreshauptversammlung im Jahre 1997 aufgelöst und das Vermögen in die Hauptkasse übernommen.

Im Jahre 1958 wurde die Mehrzahl der Eigentümer der sog. Finnenhäuser im Bereich Kupferhammerstraße Mitglied unserer Siedlergemeinschaft. Der Begriff „Finnenhäuser“ soll auf die in den Kriegsjahren von finnischen Arbeitern in einfacher Bauweise errichteten Häuser in diesem Wohngebiet zurückzuführen sein.

Am 8. und 9. August 1959 feierte die Siedlergemeinschaft das 25-jährige Bestehen in einem Zelt im verlängerten Birkenweg – Richtung Autobahn.

Von 1960 bis 1964 wurden noch bestehende Baulücken in der Eisenhammerstraße, dem Ahorn- und Eschenweg sowie der Heidenkopfstraße geschlossen. Neue Häuser entstanden in dieser Zeit auch im Platanenweg. Georg Bürger war in dieser Zeit 1. Vorsitzender.

Die Siedlerfrauen trafen sich einmal im Monat in der Gaststätte Theumer im ehemaligen „Lettenlager“ zum gemütlichen Beisammensein. Diese Gaststätte lag etwa in Höhe der jetzigen Zufahrt zur Heinrich-Steul-Straße.

Aus diesen lockeren Treffen entwickelte sich nach und nach die „Frauengruppe der Siedlergemeinschaft Lindenberg 1“, die unter Leitung der unvergessenen Herta Brinkmann bis hinauf zum Landesverband viel Beachtung und Anerkennung fand.

„Tante Herta“, wie sie liebevoll genannt wurde, war ebenfalls eine „Fricke-Tochter“, die mit der Siedlung so verbunden war, dass ihre ganze Arbeit nicht nur der Leitung der Frauen- und Singgruppe, sondern auch dem Aufbau einer Jugendgruppe galt.

Unvergessen sind die Aufführungen der Weihnachtsmärchen im Gasthaus Gundlach, bei denen viele Kinder eifrig erste Bühnenerfahrungen sammeln konnten. Und natürlich die Auftritte der Singgruppe bei allen Feiern und Geburtstagen. Als offizieller Gründungstermin der Frauengruppe wird in alten Aufzeichnungen der 26. August 1981 genannt.

Die Fortsetzung der Geschichte unserer Siedlergemeinschaft erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Auflösung unserer Siedlergemeinschaft

Es ist traurig, aber wahr. Wir wissen keinen Ausweg mehr. Unsere Siedlergemeinschaft besteht nicht mehr lange.

Die Jahreshauptversammlung unseres Vereins hat am 15. Februar 2016 die Auflösung **mit Wirkung zum 31.12.2016** beschlossen. Was war passiert? Wir sind immer noch 111 Mitglieder, finden aber keinen Vorstand mehr.

Die benachbarte Siedlergemeinschaft Erlenfeld ist dem Vernehmen nach bereit, unsere Mitglieder aufzunehmen. Es wird jedem Mitglied freigestellt, sich der SGM Erlenfeld anzuschließen oder sich direkt von unserem Dachverband, dem „Verband Wohneigentum Hessen e.V.“ betreuern zu lassen.

Bei einem Austritt würden die Haushaltspflichtversicherung und der Beratungsrechtsschutz wegfallen. Beide Versicherungen sind im Mitgliedsbeitrag enthalten und müssten dann gegebenenfalls privat

bei irgendeiner Gesellschaft abgeschlossen werden.

Es ist verständlich, dass viele, besonders ältere Mitglieder demnächst voller Wehmut von unserer traditionsreichen Siedlergemeinschaft Abschied nehmen werden. Schließlich haben ganze Generationen von Siedlern voller Herzblut am Bestand unserer Gemeinschaft gearbeitet.

Bis zum Jahresende 2016 trifft sich unsere Frauengruppe weiter an **jedem ersten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr im „Haus Forstbachweg“, Forstbachweg 16 c (bitte Eingang im hinteren Gebäudeteil benutzen).**

Unsere Artikel einschließlich der Chronik werden im Stadtteilemagazin weiter bis zum Jahresende erscheinen.

Dietmar Pfütz

**Siedlergemeinschaft Lindenberg 1
im Verband Wohneigentum**
Internet: www.sgm-lindenberg1.de

Sanitär- u. Heizungstechnik Klaus Brethauer
Meisterbetrieb

Heizungsanlagen • seniorengerechte Bäder

Optimierung von Heizungsanlagen
Energieberatung
Gas- und Wasserinstallationen
Solar- und Festbrennstoffanlagen
Öltankanlagen
Kaminöfen

Osterholzstraße 36
34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 34 09
Fax: 0561-51 93 25
E-Mail: email@brethauer-heizung.de
www.brethauer-heizung.de

Wasser, Wärme und mehr ...
... seit 1998 immer freudig am Werk ...

Siedlergemeinschaft Lindenberg 2



VERBAND WOHNESIGENTUM KASSEL E.V.

Als einmal ein Schneeglöckchen ganz allein Frühling machen wollte,
lachte der Frost, nahm es in die eiskalten Hände
und hauchte sein Leben aus.

Da erschrak die ganze Wiese
und duckte sich zitternd und frierend unter die Schneedecke,
die schwer und nass alles Leben unter sich ersticken wollte.

Nur die Schneeglöckchen waren mutig, bildeten kleine Gruppen
und bald darauf schmolzen sie gemeinsam den alten Schnee
und blühten dem fliehenden Frost ins Gesicht!

(Verfasser unbekannt)



Siedlergemeinschaft Lindenberg 2 im Verband Wohneigentum, 2.Vorsitzende:
Hildegard Feiling, Eisenhammerstr. 48, 34123 Kassel, Tel. 0561-51 44 63



Stratmann

**Praxis für
Physiotherapie**

Diana Carl-Menzel

**Pfarrstraße 17
(neben Klinik Dr. Koch)
34123 Kassel-Bettenh.**

Tel.: 0561-5 37 19
Fax: 0561-5 74 28 44

**Hannoversche Straße 75
34266 Niestetal**

Tel.: 0561-7 39 77 72
Fax: 0561-7 39 77 76

www.praxis-stratmann.de



Wir können's wieder!

Wir wünschen Ihnen einen erlebnisreichen Frühling und einen erholsamen Sommerurlaub!



4	8	9	5	7	3	2	6	1
7	1	2	6	4	8	9	5	3
5	3	6	2	9	1	4	8	7
2	4	7	9	1	6	8	3	5
6	5	3	8	2	7	1	4	9
1	9	8	3	5	4	7	2	6
8	2	1	7	3	5	6	9	4
3	6	4	1	8	9	5	7	2
9	7	5	4	6	2	3	1	8

Sudoku leicht

3	7	6	4	2	1	8	9	5
1	2	5	6	9	8	4	7	3
9	4	8	3	5	7	1	2	6
4	9	1	5	7	6	3	8	2
6	8	7	2	4	3	5	1	9
5	3	2	1	8	9	6	4	7
2	6	3	9	1	4	7	5	8
7	5	4	8	6	2	9	3	1
8	1	9	7	3	5	2	6	4

Sudoku schwer

**Lösungen von
Bunte Seiten:**

Rebusrätsel:
Platz der
Deutschen Einheit



Spielmobil Rote Rübe e.V.



Die Rote Rübe rollt wieder zu Euch in die Stadtteile!

Es ist wieder soweit!

Nach den Osterferien rollt die Rote Rübe bis zu den Sommerferien wieder vollbe-
packt mit Spielsachen in die Kasseler
Stadtteile!

Gemeinsam wollen wir
mit Euch spielen, toben
und lachen! Kommt ein-
fach vorbei und spielt
mit!

Alle Angebote sind für
Kinder von 6-12 Jahren
und kostenlos.

Termine im Kasseler Osten:

**Wir starten in die
Saison mit unse-
rem Anfangsfest am
20.4.2016!**

14.30 bis 17.00 Uhr,
Schulhof der Schule
Am Wall



Bettenhausen – Dorfplatz:

02. Mai bis 11. Juli

Termine:

**2.5. / 9.5. / 23.5. / 6.6. / 13.6. / 20.6. /
27.6. / 4.7. / 11.7.**

Dorfplatz

Montags, 16:00-18:30 Uhr

Forstfeld – Togo Platz:

22. August bis 19. Oktober

Termine:

**22.8. / 23.8. / 24.8. / 25.8. / 26.8. / 1.9. /
8.9. / 15.9. / 22.9. / 29.9. / 6.10. / 13.10. /
17.10. / 18.10. / 19.10.**

Togoplatz

Donnerstags, 14:30-17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!

**Für das Rote Rübe Team
Susanne Endres**

Spielmobil Rote Rübe e. V.

Schützenplatz 3, 34117 Kassel
Koordination Spielmobil- und Partizipa-
tionsprojekte / Ganztagschule:
Susanne Endres, Tel.: 0561-739 25 93,
E-Mail: suendres@roteruebe.de



dpd Shop Ident!

DPD startet neuen De-Mail Service

DPD hält mit GMX, WEB.DE und ID 8 eine Kooperation für De-Mail.
Verbraucher können per Identifikation im DPD-PaketShop „Der Druckladen“
wenig später ihr neues De-Mail-Konto nutzen.

Leipziger Straße 147, 34123 Kassel

Telefon: 05 61-2 54 28, Telefax: 05 61-2 54 82

E-Mail: Der.Druckladen@netcomcity.de

Geschäftszeit: Montag-Freitag 9.00-13.00 Uhr & 14.30-18.00 Uhr

<https://www.dpdwebpaket.de>



COPYSHOP
DPD-Pakete
Shop-IDENT!
Reproduktion
Gestaltungssatz
Digitaldruck
Offsetdruck
"Kassel - öst-
lich der Fulda"
Du-Lac-Verlag



**DER
DRUCKLADEN**



dpd



Stadtteilzentrum Agathof e. V.

WIR SIND

- eine Beratungsstelle bei allen Fragen des Älterwerdens
- eine Freizeiteinrichtung
- eine Bildungs- und Begegnungsstätte für ältere und jüngere Menschen im Kasseler Osten
- ein Zentrum zur Förderung der selbstbestimmten Nutzung neuer Medien
- eine Kontaktstelle für soziales Engagement

WIR FÖRDERN

- Begegnung und Kontakte
- den Austausch zwischen Generationen und Kulturen
- die Phantasie über die Chancen des Älterwerdens
- das soziale und kulturelle Leben im Kasseler Osten
- Eigeninitiative und gegenseitige Hilfe
- die Erhaltung der selbstständigen Lebensführung im Alter

Das Stadtteilzentrum Agathof bietet unterschiedlichste – zum Teil selbstorganisierte – Gruppenangebote, die Menschen in der zweiten Lebenshälfte Möglichkeiten der Weiterbildung, Kultur, Geselligkeit und gesundheitlichen Prävention eröffnen. Wenn Sie Ihre Interessen, Ihr Wissen und Ihr Können gerne mit anderen teilen möchten, dann wenden Sie sich bitte an das Stadtteilzentrum Agathof. Denn „Voneinander lernen“ ist unser Slogan.

Für Interessierte sind unsere Gruppen jederzeit offen. Bei einigen Angeboten wird eine geringe Kursgebühr erhoben. Wenn Sie mehr Informationen oder Beratung wünschen, rufen Sie uns einfach an, schauen Sie herein.

Neues und Bewährtes aus dem Agathof

Ahnen- und Familienforschung

Mit Unterstützung von Heinrich Koch werden Möglichkeiten aufgezeigt Familien- und Ahnenforschung zu betreiben. Die Treffen sind immer mittwochs von 14:00-15:30 Uhr. PC-Grundkenntnisse sind wünschenswert. Für sechs aufeinander folgende Treffen beträgt der Kostenbeitrag 30,- €.

Stadtteilrundgang

Das Stadtteilzentrum Agathof e. V. bietet einen zweistündigen Rundgang mit dem Heimatkundler Helmut Schagrün durch den alten Ortskern von Bettenhausen an, einem Stadtteil von Kassel, der mehr zu bieten hat als Industrie und Gewerbeansiedlungen.



2x



-östlich der Fulda

Familie Faulstich

Forstbachweg 47
34123 Kassel

Telefon: 05 61-51 51 73

Telefax: 05 61-5 19 06 90

E-Mail: edeka.faulstich@aol.de

FAULSTICH

Marktplatz Forstfeld

Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.



Wir ♥ Lebensmittel.



MANUEL HORCHLER

Ihr Frischemarkt im Eichwald

Umbachsweg 49 • 34123 Kassel-Eichwald

Telefon: 05 61-52 72 32 • Telefax: 05 61-5 29 52 23

E-Mail: manuelhorchler@gmail.com

Mo.-Fr. 7⁰⁰-19⁰⁰ Uhr + Sa. 7⁰⁰-14⁰⁰ Uhr

Lieferservice

Postfiliale • Hermes Paketshop

Lottoannahmestelle • KVG-Fahrkartenverkauf

Am Ende des Spazierganges besteht eine Einkehrmöglichkeit in der Gaststätte „Forsters Garden“.

Die Führungen sind kostenlos, allerdings sind Spenden für die Arbeit des Geschichtskreises „Bettenhausen früher und heute“ erwünscht.

Führungen am Samstag, den 21. Mai 2016 um 14:00 Uhr am Dorfplatz, Erfurter Str. 8, an der Marienkirche.

Begegnung:

• Bridge • Canasta • Die Fifties • Doppelkopf • Freundschaft • Kasseler Seniorentreff • Paten gesucht • Räuberrommé • Schach • Seniorenclub Bettenhausen • Skat

Paten gesucht

Immer mehr Menschen möchten etwas Zeit für gemeinnützige Tätigkeiten einsetzen. Gehören Sie dazu?

Wir suchen Menschen, die Lust haben, entsprechend ihrer Zeit und Geduld ihre Fähigkeiten oder Hobbys weiterzugeben. Dies kann im Kindergarten, in der Grundschule, im Hort oder an anderen Orten geschehen. Häufigkeit und Umfang entscheiden Sie!

Für alle, die Lust an einer solchen Tätigkeit haben, bieten wir unter dem Motto: „Für jeden das passende Betätigungsfeld“ Informationen, Unterstützung und Vermittlung zu den Institutionen und einen gemeinsamen Austausch an.



Lesepaten gesucht:

Lesepaten in Kindergärten und Grundschulen erleichtern Kindern den Zugang zum Buch und zum Lesen. Beim Lesen, Erzählen, Zuhören und Besprechen von Geschichten lernen Kinder Ausdauer, besser Deutsch zu sprechen und sich auszudrücken. In den Kindern wächst die Neugier auf Geschichten und sie genießen das Gefühl der persönlichen Zuwendung. Und nicht nur die Kinder, auch die Vorlesepaten haben viel Freude dabei und können so manches lernen. Sie haben Lust, in einem Kindergarten oder einer Grundschule vorzulesen? Dann wenden Sie sich an das Stadtteilzentrum Agathof!

Bewegung:

• Fit für den Seniorenalltag • Freizeitgruppe • Fußreflexzonenmassage • Grips-Gedächtnistraining • Mach dich locker • Phönix-Gedächtnistraining • Osteoporosegymnastik • Sanftes Yoga • Tai-Chi • Tanzfreu(n)de • Walking • Wassergymnastik

Fit für den Seniorenalltag

Mit diesem Kurs möchten wir TeilnehmerInnen ansprechen, die lange Zeit nicht oder auch noch nie etwas mit Sport zu tun hatten.

Es erwarten Sie abwechslungsreiche Übungen, die Spaß machen, wie zum Beispiel Wirbelsäulengymnastik, aber auch Rücksicht nehmen auf gesundheitliche oder körperliche Vorbelastungen.

Kursstart ist am 11. April 2016 immer montags von 10:30-11:30 Uhr.

Die Kursgebühr für 10 Treffen beträgt 40,- €.

„Mach Dich locker!“

- für tanzbegeisterte Frauen ab 50
- freudebetontes Bewegen zu Rockklassikern und allem, was uns aus dem Blues bringt

- macht Euch schön! Kleider und Röcke sind erwünscht!
 - denkt an etwas zu trinken!
 - unter physiotherapeutischer Anleitung von Ulrike Sitte
 - gönnt Euch bequeme Schuhe
- Jeden zweiten Mittwoch von 18:07 Uhr-19:37 Uhr.

Kreativität:

- Aquarell/Acrylmalerei • Erfinderzentrum Innotech • Filzen • Handarbeitsgruppe • Play-Back-Theater • Schreibwerkstatt Zeitreisen • Seidenmalerei • Singen

Play-Back-Theater

Spielerisch und ohne Leistungsdruck kann man jeden zweiten Mittwoch von 18.07 -20.07 Uhr leichte Formen des Spontantheaters unter der Leitung von Ulrike Sitte einüben. Freudebetonte Körperwahrnehmung und Bewegung helfen beim Lockerer- und Sichererwerden im Alltag. Man lernt sich gegenseitig zuzuhören und eigene Geschichten darzustellen. Die Kursgebühr beträgt 20,- € für 4 Treffen.



Malen

Blumen, Landschaften, Stilleben und freies Arbeiten in Aquarell oder Acryl ist jeden Dienstag von 10.30 bis 13.30 Uhr und jeden Donnerstag von 18 bis 20.30 Uhr möglich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, An-

fänger/innen und Fortgeschrittene sind gleichermaßen willkommen.

Kursstart

Dienstag: 24. Mai-12. Juli 2016
(8 Treffen = 84,- €).

Donnerstag: 02. Juni-14. Juli 2016
(7 Treffen = 62,- €)

Weitere Auskünfte bei Kursleiter Fritz Röbbing, Tel. 28 28 35.

Kultur:

Ahnen- und Familienforschung • Bar-denliederclub • Bettenhausen früher und heute • Blick in die Zukunft • Freunde russischer & deutscher Kultur • Gemischter Chor 1861 • Kistenbauer •

Neue Medien:

• Arbeitskreis Photoshop • CCiA Computer Club im Agathof • Erinnerungen im Netz (EriN) • Hard- und Softwaretreff mit Windows • Mein PC und ich – Schwerpunkt Internet und Email • Mein PC und ich - Schwerpunkt Textverarbeitung • PC-Basiskurs • PC-Leitertreffen • Spaß und Freude mit PC-Anwendungen • Windows Movie Maker •

Die Angebote im Bereich Neue Medien werden von professionellen Lehrern oder erfahrenen PC-Anwendern begleitet. Wir arbeiten in kleinen Gruppen. Wer möchte, kann an seinem eigenen Laptop üben. Wenn Sie ihr Wissen und Können im Umgang mit den neuen Medien gerne mit anderen teilen möchten, dann wenden Sie sich bitte an das Stadtteilzentrum Agathof. Denn „voneinander Lernen“ ist unser Motto.

Schulungen

10 Treffen zu je 1,5 Stunden, immer montags. Start am 25. April 2016.

Die Kurse werden von Marion Wetzels, einer professionellen Kursleiterin, begleitet. Der Kostenbeitrag für 10 Treffen beträgt 105,- € incl. Kopierkosten.

09:15-10:45 Uhr – **PC-Basiskurs:** Einstieg in die Grundkenntnisse rund um den PC

11:00-12:30 Uhr:

Mein PC und ich - Rund um den PC – Schwerpunkt Textverarbeitung

13.15-14.45 Uhr:

Mein PC und ich – Rund um den PC – Schwerpunkt Internet und E-Mail

Für Einsteigende ist es ratsam, mindestens zwei Kurse aus dem Bereich „Schulungen“ zu besuchen, bevor man sich in weitere Angebote einwählen möchte.

Arbeitskreis Photoshop

Immer freitags von 10.45-12.30 Uhr treffen sich interessierte Teilnehmer/Innen die bereits Grundkenntnisse mit dem Bildbearbeitungsprogramm ADOBE Elements 10 haben und ihr Wissen in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe erweitern möchten.

**Stadtteilzentrum
Agathof e. V.**

Agathofstraße 48

34123 Kassel

Tel.: 0561-57 24 82

info@Agathof.de

www.Agathof.de

www.Erinnerungen-im-Netz.de



Das Stadtteilcafé Treffpunkt für Jung und Alt

Ein Café von Waldaunern für Waldauner

Wir verwöhnen Sie mit selbstgebackenen Kuchen und Torten. Unsere Waffeln bereiten wir ganz frisch zu.

Ein besonderer Genuss ist unser Kaffee von „Rösttausch“ in Gudensberg, der Kaffee-manufaktur für fair gehandelten Kaffee.



Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag 15 - 18 Uhr
Sonn- und Feiertag 14 - 18 Uhr
Bergshäuser Str. 1, 34123 Kassel

www.bkks.de

bkks



Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule

Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel

Tel. 0561 / 400 65 04

wichern-schule-kassel.de

Staatlich anerkannte Realschule

Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel

Tel. 0561 / 870 43 10

Kleine Klassen + wert-volles Lernen





Sudetendeutsche Landsmannschaft Kreisgruppe Kassel

Nachbetrachtung zu einer hochinteressanten Ausstellung

Vom 18. Januar bis zum 12. Februar hatten wir die Wanderausstellung des „Bundes der Vertriebenen“ (BdV) mit dem Titel „Erzwungene Wege“ in Kassel präsentieren können. Unser Dank gilt der Volkshochschule, die uns in der Wilhelmshöher Allee kostenfrei Räume zur Verfügung gestellt hatte.

Die offizielle Eröffnung fand am 19. Januar nicht wie ursprünglich vorgesehen durch den Politikwissenschaftler Professor Dr. Claus Leggewie aus Essen, sondern durch Herrn Dr. Klaus-Peter Lorenz von der Volkshochschule statt.

Man spürt, ob jemand seine Rede nur pflichtgemäß „herunterspult“ oder ob er mit dem Herzen dabei ist. Herr Dr. Lorenz, dessen Mutter aus Oberschlesien stammte, war mit dem Herzen dabei. Dafür gebührt ihm unser besonderer Dank! Ich danke ihm auch, dass er es mir ermöglicht hat, einige Worte an die ca. 100 Anwesenden zu richten.

Flucht und Vertriebung ganzer Volksgruppen in Europa im 20. Jahrhundert war das Thema dieser Ausstellung, bei der auch die nahezu 15 Millionen Deutschen, die gegen Ende des 2. Weltkriegs oder kurz danach ihre Heimat verlassen mussten, einen wesentlichen Anteil an den Schautafeln hatten.

Diese Tragödien sind ein untrenn-

barer Bestandteil unserer Geschichte und sollten in den Schulen intensiver behandelt werden.

Vorschau für die Monate April bis Juni 2016

Wir verzichten wegen des Verbreitungsgebietes dieses Magazins auf die Veröffentlichung der Veranstaltungen unserer im Landkreis ansässigen Ortsgruppen.

Kreisgruppe Kassel

Gedenkveranstaltung „70 Jahre Vertreibung der Sudetendeutschen“ am 23. April, 15 Uhr, Haus an der Eder, Oase Fritzlar, Waberner Str. 7, Fritzlar.

Programm in Stichworten:

Begrüßung durch Herrn Pfütz, Obmann der Kreisgruppe Kassel.

Hauptredner: Herr Markus Harzer, Landesobmann unserer Landsmannschaft.

Grußworte: Herr Landrat des Schwalm-Eder-Kreises, Herr Bürgermeister der Stadt Fritzlar, Vertreter des Landkreises Kassel (Herr Wehnes).



Das Foto zeigt unseren Kreisvorstand am 01.02.2016.

Von links nach rechts: Adolf Czurzim, Gisela Grenzemann, Reinhard Weinert, Maria Kesting, Dietmar Pfütz, Renate Angersbach, Pfarrer Hermann Weiser, Robert Richter und Gerhard Bierent.

Instrumentalmusik durch das „Trio Semplice“ aus Neustadt. Liedvorträge durch die „Chorvereinigung Besse e. V.“

Abfahrt des Busses um 14 Uhr ab Parkplatz Ölmühlenweg (neben dem ehem. Hallenbad-Ost), Fahrpreis hin und zurück zusammen 5,00 € (wird im Bus kassiert). In Fritzlar Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten. **Gäste sind herzlich willkommen.** Anmeldungen für die Busfahrt bis zum 15.04. bei Herrn Weinert erforderlich (Tel.: 0561-49 39 88, E-Mail: reinhard_weinert@web.de)

26. April, 15 Uhr: „Wir begrüßen den Frühling“ mit Musik und Liedern mit dem Musiker Mathias Schaser (Philipp-Scheidemann-Haus)

14. bis 15. Mai: Wir fahren mit dem Bus zum „Sudetendeutschen Tag“ nach Nürnberg – Abfahrt am 14.05. um 6:15 Uhr ab Parkplatz am Ölmühlenweg (neben dem ehem. Hallenbad-Ost). Ankunft am 15.5. in Kassel ca. 20:00 Uhr. In Nürnberg ist für die Angemeldeten ein Doppel- bzw. Einzelzimmer zur Übernachtung mit Frühstück reserviert. Da die Anmeldefrist bereits abgelaufen ist, können Nachmeldungen nur berücksichtigt werden, wenn jemand unerwartet ausfallen sollte.

Fragen Sie bei Interesse Herrn Weinert, Tel. 0561-493988, E-Mail: reinhard_weinert@web.de

31. Mai, 15 Uhr: „Der selige Kaiser Karl I. von Österreich“, Vortrag von Robert Richter.

28. Juni, 15 Uhr: „Sprengstoff aus Hirschhagen“, Vortrag von Robert Richter. Diese Gruppe trifft sich im Philipp-Scheidemann-Haus, Holländische Str. 72-74, Raum 107. Bitte Kaffeegeschirr mitbringen!

Ortsgruppe Mitte

12. April, 15 Uhr: Dokumentarfilm über Ostpreußens Küste: Elche, Sand und Seeadler.

10. Mai, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt den Film „Breslau Kulturhauptstadt – Breslau und das Tal der Schlösser.“

14. Juni, 15 Uhr: Mitgliederehrungen,

Sudetendeutscher Tag 2016 in Nürnberg, Berichte und Erlebnisse (Berichterstattung Bayr. Fernsehen).

Diese Gruppe trifft sich im „AWO-Stadtteilzentrum Niederzwehren“, Am Wehrturm 3 (Nähe Frankfurter Straße).

Ortsgruppe Nord

13. April, 15 Uhr: Der Gitarrenspieler und Sänger Wolfgang Geinitz trägt Operettenmelodien, Volks- und Heimatlieder vor und lädt zum Mitsingen ein.

11. Mai, 15 Uhr: Der Schifferklavierspieler Mathias Schaser spielt Volks- und Heimatlieder und lädt zum Mitsingen ein.

08. Juni, 15 Uhr: Der freie Journalist Egmond Prill spricht über das Thema „Massenmedien zwischen Information und Manipulation“.

Diese Gruppe trifft sich im Landhaus Meister, Fuldatalstr. 140.

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde.

Sie trifft sich **jeden 3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Gaststätte „Komödienstadt“, Karthäuser Str. 5 a.**

Gäste sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen. Auch interessierte Kasselaner und Kasseler sind bei uns gern gesehen. Auch finden Sie Hinweise zu unseren Treffen jeweils in der HNA unter der Rubrik „Vereine“. Sie können sich auch unter der E-Mail-Adresse dietmar@pfuetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-8 16 72 47 mit uns in Verbindung setzen.

Näheres über uns finden Sie im Internet unter http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft.

Dietmar Pfütz

Sudetendeutsche Landsmannschaft
Kreisgruppe Kassel
Vorsitzender: Dietmar Pfütz
Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel
Tel.: 51 43 59, Fax: 0561-8 16 72 47
E-Mail: dietmar@pfuetz.de
http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de



NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) 9 10-25 20

Leipziger Straße 242, 34123 Kassel

Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44

Autobahnpolizei 9 48 90-0

Bundespolizei-Servicerufnummer 08 00-6 88 80 00

Sperr-Notruf 116 116

Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40

Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20

von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 1 92 22

Arzt-Notrufzentrale 19292 und 71401

Wilhelmshöher Allee 67, 34119 Kassel

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 00:00 - 7:00 u. 19:00 - 24:00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 00:00 - 24:00 Uhr

Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 9 88 66 90

Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel

Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich während des Bereitschaftsdienstes.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 h

Mittwoch, Freitag 15.00 - 22.00 h

Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 h

Zahnärztlicher Notdienst 0 18 05 - 60 70 11

19 - 7 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:

Apothekenauskunft 01 80-1 55 57 77 93 17

Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im Internet unter: www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

APOTHEKEN:

Apotheke am Lindenberg (FF),

Forstbachweg 47A 51 29 90

Da-Vinci-Apotheke (BH),

Leipziger Straße 164 5 08 71

Dorotheen Apotheke (FF),

Ochshäuser Straße 32 51 26 36

Enzian-Apotheke (W),

Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00

Franken Apotheke (W),

Nürnberger Straße 149 57 23 93

Landgraf-Philipp-Apotheke (BH),

Leipziger Straße 195 5 33 65

ÄRZTE / KLINIKEN / KRANKENHÄUSER:

Kliniken / Krankenhäuser

Diakonie-Kliniken Kassel gemeinnützige GmbH

Standort Frauenklinik Dr. Koch, Pfarrstr. 19, 34123 KS

Abteilung für Gynäkologie 10 02-0

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Ute Giesler u.

Stephan Giesler (BH), Leipziger Str. 164 5 56 11

J. Rodrigo Florez-Brosig (W),

Nürnberger Straße 149 5 55 22

Abdulrahman El-Hariri u. Ursula Völk-Hariri (W),

Nürnberger Straße 151 57 10 69

Dr. med. Peter Kopietz (W),

Am Stege 40 57 58 17

Praxis Dr. med. Hubert Kress, Claudia Brandt,

Elke Brandau, Dr. Elbrich Boersma (BH),

Leipziger Straße 193 5 66 22

Gemeinschaftspraxis Dres. med.

Pollmächer u. Niemetz (W),

Nürnberger Straße 134 5 32 61

Dr. med. Jelani Ghulam Negahban (FF),

Ochshäuser Straße 38a 51 94 34

Dirk und Ulrike Rössel (BH),

Sommerbergstraße 14 52 93 05

Dr. med. Claudia Jürgens (U), (u. Sportmedizin)

Kaufunger Straße 12 57 13 26

Dr. med. Claudia Ludolph (U),

Kaufunger Straße 12 57 28 32

Kinder- und Jugendärzte

Praxisgemeinschaft Alfons Fleer und

Dr. med. Claudia Schnur (BH),

Osterholzstraße 6 51 91 92

Zahnärzte / Implantologie

Alexander Herrmstadt (BH),

Leipziger Straße 187 5 34 00

Dr. Michael Claar (BH),

Leipziger Straße 164 510 880 00

Karina Jahn (FF),

Unter dem Steinbruch 23 9 51 35 96

Borris Mazurek (BH),

Umbachsweg 53 57 22 33

Gabriele Mees (BH),

Sommerbergstraße 14 52 48 65

Dr. med. Gabriela Rosu-Teodorescu (FF),

Radestraße 107 51 24 62

Dr. med. Petra Schambach (W),

Nürnberger Straße 197 5 34 52

Zahnärzteteam Dr. Ursula Schuchardt-Michel u.

Thomas Schuchardt (BH),

Eichwaldstraße 100 5 91 10

Dr. med. Helmut Schumacher (FF),

Forstbachweg 47 51 36 33

Sascha Eisert (W),

Waldemar-Petersen-Straße 40 5 33 43

Dr. med. Volker Stölzner (W),

Nürnberger Straße 168 5 57 57

Jörg Weise (U),

Blücherstraße 13 5 31 50

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de



Zahnärzte / Implantologie (Fortsetzung)

Shafiq Sharifi (BH), Leipziger Straße 195	70 55 14 94
Viktor Wellem (U), Kaufunger Straße 12	5 31 16

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Antje Kramer (BH), Leipziger Straße 164	5 38 07
--	---------

Urologie

Dres. med. Claus Hunold u. Rüdiger Neubauer (BH), Leipziger Straße 164	57 51 11
---	----------

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas Wetzig (BH), Leipziger Straße 115	57 24 53
--	----------

Orthopädie / Osteologie

Dr. med. Götz Stölzner (W), Nürnberger Straße 168	57 30 44
--	----------

Hautarzt (Dermatologie, Allergologie)

Dr. med. Adriane Visan (BH), Leipziger Straße 115	5 08 81
--	---------

Chirurgie / Unfallchirurgie

Dr. med. Werner Weißenborn (FF), Forstbachweg 63	9 51 38 00
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Jürgen Hess u. Dr. med. Joachim Reer (BH), Leipziger Straße 113	5 94 94
Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik – OCP Dres. Rauch, Saul, Pohlner, Nickel, Toellner (BH) Leipziger Straße 164	5 79 97 00
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gisela Künweg u. Dr. med. Ibrahim Al-Naieb – zus. Kinderchir. (BH) Leipziger Straße 164	89 14 89

Augenheilkunde

Roland Neitzke (BH), Leipziger Straße 115	57 16 41
--	----------

Psychotherapie / Psychosomatik

Praxisgemeinschaft Alfons Fleer, Dres. med. Claudia Schnur und Kathrin Klint (BH) Osterholzstraße 6	51 91 92
Andreas Kunde (W), Nürnberger Straße 153	9 53 20 07

Neurologie

Dr. med. Inna Paseka (BH), Leipziger Straße 193	57 58 16
--	----------

Innere Medizin (Internisten)

Dr. med. Ralf Bade (BH), Leipziger Straße 193	5 85 47 70
--	------------

Heilpraktiker

Marianne Götz (BH), Hopfenbergweg 29	52 72 93
Rolf Roth (W), Am Stege 27	5 51 60
Doris Klingenschmidt (FF), Michelskopfweg 1A	51 70 34
Silke Thielke (BH), An der Schlade 5A	7 08 08 77

Physiotherapie / Massage u. a.

Therapiezentrum Nattler (BH), Leipziger Straße 203-205	5 67 54
Praxis Stratmann (BH), Pfarrstraße 17	5 37 19
Bernd Lester (BH), Osterholzstraße 6	5 61 60
Susann Jörg-Häfner & Kollegen (BH), Leipziger Straße 164	5 61 52

Tierärzte

Klinik Dr. W. Döring & Partner (BH), Umbachsweg 8	52 81 52 o. 52 63 63
24-Stunden-Notdienst	

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon	*08 00-1 11 03 33
Elterntelefon	*08 00-1 11 05 50
Evangelische Telefonseelsorge	*08 00-1 11 01 11
Katholische Telefonseelsorge	*08 00-1 11 02 22
Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V.	87 28 52
ÄLTER WERDEN, Friedrich-Ebert-Str. 10 ...	7 87-56 36
ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige, Hafenstraße 17 (U)	2 14 14
Wohnungslose, Die Heilsarmee	5 70 35 90
Panama-Ost Leipziger Straße 213	5 79 85 66 o. 7 07 38 30
Frauenhaus	89 88 89
Verbraucherzentrale	77 29 34
Umwelttelefon	7 87-31 31
Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienst (ASD) Regionale Arbeitsgruppe Ost, Hilfe u. Beratung für Familien, Kinder, Jugendliche u. Eltern	7 87-53 01
Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und Zeugen von Straftaten	28 20 70

Pflegeberatung:

Diakoniestation Mitte, Hafenstraße 13	8 80 07-0
Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.)	7 12 88 14
(Di. + Fr., 10-12 Uhr)	2 14 14

Schuldnerberatungen:

Stadt Kassel	7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68
Diakonisches Werk Kassel	7 12 88-13 + 7 12 88-42
Caritas Kassel	70 04-2 16 + 70 04-2 20

SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung	115 o. 787-787
E-Mail: info@stadt-kassel.de www.serviceportal-kassel.de	

Rufzeiten:	
Montag - Freitag	7:00 - 18:00 Uhr
Samstag	9:00 - 13:00 Uhr

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau
Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de



Bürgerbüro Mitte

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Öffnungszeiten:

Montag	8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch	8:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 16:00 Uhr
Freitag	7:00 - 12:30 Uhr
Samstag	9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – *Störungen / Service

*Strom	5745-2244
*Straßenbeleuchtung	5745-2250
*Gas	5745-2283
*Wasser	5745-2200
Netzanschluss	5745-1844
Intelligent messen	5745-1866
*Fernwärme	782-2143
Tarif- und Energieberatung	782-3030

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

AUSLÄNDERBEIRAT:

Kontakt über Geschäftsstelle der Beiräte,
Ansprechpartner: Jan Benedix (W 323) 787-2196
Vorsitzender des Ausländerbeirats (n. Vereinb.):
Kamil Saygin, Rathaus, Büro (W 324) 787-8027
E-Mail: beiraete@kassel.de

ORTSBEIRÄTE: (aktuell nur bis 1. Sitzung n. Wahl)

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:
Büro der Stadtverordnetenversammlung 787-1224

Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:
Enrico Schäfer (SPD) 9 52 87 98
E-Mail: enrico.schaefer@web.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Alfons Fleer (B90/Grüne) 57 18 57

Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteher:
Brigitte Ledderhose (SPD) 51 32 62
E-Mail: Ledderhose-Kassel@t-online.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Sascha Gröling (SPD) n.n.

Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteher:
Joachim Schleißing (B90/Grüne) 57 66 61
E-Mail: joachimschleissing@web.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Marcus Leitschuh (CDU) 5 79 02 35

Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher:
Joachim Bonn (SPD) 5 95 31
E-Mail: joachim.bonn@t-online.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Dirk Seeger (SPD) 5 10 28 39

Ortsbeiratssitzungen:

Fast alle aktuellen Termine der Ortsbeiratssitzungen
finden Sie unter der Internetadresse:

www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Bernd Weber	5 28 06 00
Forstfeld: Sascha Gröling	8 10 26 87
Unterneustadt: Karola Ewig	5 29 72 92
Waldau: Joachim Bonn	5 95 31

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:	
Pfarramt 1 - Immanuelkirche (FF, Lindenberg)	51 24 03
- Städtische Siedlung (FF)	51 21 83
Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald)	52 24 10
Pfarramt 3 - Marienkirche (Bettenhausen)	5 91 78

Ev. Kirche Kassel-Waldau:	
Pfarramt 1, Pfarrer Frank Heine, Bergshäuser Straße 7	5 67 42
Pfarramt 2, Pfarrerin Barbara Gallenkamp, Waldemar-Petersen-Straße 23	5 55 75

Ev. Kirche Unterneustadt:	
Pfarrer Reinhard Natt Hafenstraße 13	50 39 84 10

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost	
Sandershäuser Straße 19	3 14 96 61

Katholische Kirchengemeinde St. Kunigundis (BH), Leipziger Straße 145	5 34 82
--	---------

Katholische Kirchengemeinde St. Andreas (FF), Ochshäuser Straße 40	51 26 70
---	----------

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth (U), Friedrichsplatz 13	1 67 46
--	---------

Türkisch-islamische Gemeinde zu Kassel-Bettenhausen e.V. (BH), Miramstraße 70	57 53 61
---	----------

Neuapostolische Kirchengemeinde Kassel-Bettenhausen (BH), Am Sälzerhof 28	5 49 04
---	---------

Alle Angaben sind ohne Gewähr **Stand 15. März 2016**

Letzte Tagesleerung von Briefkästen in Kassel – östlich der Fulda

Mo.-Fr. 18.45 Uhr – Leipziger Str. 147 (Druckladen)
Mo.-Fr. 18.45 Uhr – Forstbachweg 58 (Postfiliale)
Sa. 14.00 Uhr – Blücherstraße 4 (Nahkauf)
So. 10.00 Uhr – Leipziger Str. 187 (ehem. Postläd.)



GWG
reiner wohnsinn

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de



Projekt "Aktive Eltern"



- | | |
|-------------------|---|
| Betten-
hausen | Deutschförderung in der Kita
Elterncafé in der Losseschule
Patenprojekt für Kinder in Kitas und
Grundschulen |
| Waldau | Spielkreis im Kinderhaus Waldau
Elterntreff in der Grundschule Waldau |
| Forstfeld | Deutschförderung in der Kita
Spielkreis in der Kita Forstbachweg
Müttercafé in der Kita Forstbachweg |



Infos unter: Aktive Eltern, KUZ Schlachthof
Tel. 3105620-12 (Sarah Baier) / 3105620-13 (Anne Nagel)

Zu Hause. Gut versorgt.



Sozialstationen

Die mobile Pflege



57 27 60